

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 60 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 163.

Mittwoch, den 6. April

1892.

August Weygandt,

Langgasse 5.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22847

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken.

4902

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

G. Appel, Frotteur,

Dambachthal 6,

empfeht sich zum

Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden

jeder Art billigh; mache besonders auf die Dauerhaftigkeit und Billigkeit im Oelen und Lackiren der Fußböden aufmerksam, zweimal mit Seltfarbe freiden und lackiren pro 1 Meter 35 Pf.

6008

Mehrere neue Mohrhaar-Matratzen, 1 Kinder-Sigwagen und mehrere vollständige Betten, mit u. ohne Sprungrahmen, 1 Toiletten-Spiegel, 1 Küchenschrank u. dergl. mehr Webergasse 46.

6134

Uhren-Ausverkauf
wegen Umzug nach Langgasse 36,
„Zur Krone“.
Günstigste Gelegenheit
für
Confirmations - Geschenke.
Außerst billige Preise.
H. Lieding,
Ellenbogengasse 15.

5602

Wilhelm Engel,

Untere Rheinstrasse 27, oberhalb der Post, früher Langgasse 20,

Uhren, Juwelen, Corallen, Granat, Onyx, Türkis, Gold- u. Silberwaaren,

empfeht sein grosses Lager in Gelegenheits-, Hochzeits-, Pathen-, Confirmations-Geschenken in reizenden Neuheiten zu denkbar billigsten Preisen.

Trauringe in schwer massiven Breiten, gesetzlich gestempelt, von 15—60 Mk. das Paar.

Niederlage seiner Genfer Taschen-Uhren, silberne von 20 Mk., goldene von 30 Mk. an, mit vorzüglichen Werken, gut gehendem Gange und mehrjähriger Garantie.

Grossartige Auswahl in Uhrketten, Chatelaines, Ketten-Armbändern, Ringen, Medaillons, Collers, Kinder-Ohringen, Herren-Nadeln, Bracelets u. Shawl-Brochen.

Silberne Cigaretten- u. Tabackdosen, Cigarren-Spitzen in Tula u. Gold, Spazierstöcke, Fingerhüte, Kinder-Rassel, Biergläser, Tafelgeräthe, Bestecke, Necessaires in Etnis-

Juwelen, Uhrgehäuse, altes Gold und Silber nehme ich in Zahlung an.

Atelier für correcte Ausführungen von Reparaturen an Uhren, Gold- u. Silbergegenständen. Neuanfertigung u. Umfassen v. Juwelen in kürzester Zeit. Gravirungen jeder Art Wappen, Monogramme etc. in Steinen u. Metallen.

Geschäft gegründet 1815.

Princip: Streng reelle Bedienung. 3908

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags heute Mittwoch, den 6. April c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:

Eine große Parthie eleganter mod. Herren-Kleiderstoffe in abgepaßten Resten für einz. Hosen, Hosen u. Westen, compl. Herren- und Confirmanden-Anzüge, Damen-Kleiderstoffe, Cachemire in allen Farben, Beige, Rein- und Halbwolle, Damen-Tuch, Flock- u. Kleiderbarchente, Blaudruck etc., Weißzeug, als: Damaste für Bett- und Tischwäsche, Rein- und Halbleinen, Haus- und Herrnhuter Leinen, Handgarn, Cretonne, abgepaßte Hand-, Tisch- u. Wischtücher, fertige Betttücher, Tafeltücher mit und ohne Servietten, Kaffeedecken, Damen-Hemden, Taschentücher, lein. Herren-Kragen, alle Arten Knöpfe, Damen-Strohhüte, Herren- und Damen-Sonnen- u. Regenschirme, eine große Parthie evang. Gesangbücher, für Confirmations-Geschenke sehr geeignet, weißes Canzlei- und Postpapier, ferner zum Besten: Stuhlgestelle, Notenständer, Waschkorb, Schmuckkränchen, Zeitungshalter, Garderobe- und Handtuchhalter, Eckreiter, Clavierstuhl, Fußstempel, außerdem Schmuckgegenstände, als: Brochen, Ohrringe, Uhrgehänge, Armbänder und noch viele andere Sachen mit Amethyst und Topas etc., in Gold und Silber gefaßt,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

Sämmtliche Sachen eignen sich zu Confirmations-Geschenken.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bordeaux-Wein- und Cognac-Versteigerung.

Freitag, den 8. April, Vormittags 11 Uhr,

versteigert der Unterzeichnete im Saale des Hotel Belle vue zu Diebrich a. Rhein:

60 Fässer im Bollkeller daselbst lagernde Bordeaux-Weine, Sherry, Rum und Cognac vom Hause

Alex. Andreae Kraay & Co., Bordeaux.

Der Bolltag für Bordeaux-Weine ist gemäß des Meistbegünstigungsvertrages auf Nr. 20. — per 100 Kilo ermäßigt. Ettville, den 1. April 1892.

J. B. Hirschmann.

Anzüge- und Stiefel-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 7. c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

letzte große Versteigerung (vor Ostern) im „Rheinischen Hof“, Mauergasse, Ecke der Neugasse.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine große Parthie Confirmanden-Anzüge, einz. Röcke, Hosen, Kinder- u. Jünglings-Anzüge, Confirmanden-Kränze, Confirmanden-Stiefel, Herren- und Damen-Zug- und Knopf-Stiefel, Kinder-Stiefel, Halbschuhe, Tonrifen-Schuhe, Pantoffel, Hüte, eine große Parthie Betttücher, Tisch- und Handtücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Normal- und bunte Hemden, 1000 Cigarren etc. etc.

Sämmtliche Waaren sind nur guter Qualität. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Letztgebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

104

Canalpumpen

keis vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft, Hochstätte 21.

3454

Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3. Michelsberg 3.

Große Posten

Handtücher, prima, 1/2 Duzend von Mk. 1.50 an, Tischtücher von Mk. 0.75 an, Sibir-Betttücher von Mk. 1.00 an, ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämtliche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von 60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder, sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5489

Alles staunend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

Tapeten! Tapeten!

Billigste Bezugsquelle Berlins.

Neueste Musterkarte gratis und franco. Versandt gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages.

Tapeten-Versandt-Geschäft, Max Speier, Berlin O.,

Andreasstraße 68.

(a 899/3 B.) 40

Sprungfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig 5763 geben Michelsberg 9, 2 St. 1.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerkte noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,
 Wilhelmstraße 42.

8902

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe

VON

Conrad Krell,

Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen

(In dieser Branche das grösste Magazin Deutschlands),
 befindet sich vom Anfang April ab:

Ecke Geisberg- und Taunusstrasse, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Haus- und Küchengeräthen.

Gartenmöbel, Gartenzelte, Roll-Schutzwände, eiserne Bettstellen.

Sämmtliche Küchenmöbel, wie Küchenschränke, Küchentische, Abwasch-Schränke, Besenschränke, Eisschränke, Stühle.

Complete Bade-Einrichtungen.

Badewannen für Erwachsene und Kinder, Sitz-Badewannen, Fusswannen, Waschtische und Garnituren, Waschmangeln, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Bügelöfen.

Sämmtliche Maschinen für Haus- und Küchenbedarf.

Treppenleitern, Treppenstühle, Fliegen-Schränke, Wein-Schränke, Haus-Apotheken und Cigarren-Schränken, Credenz-Schränke für Herren.

Blumentische, Käfigständer, Bauern-Tische, Servir-Tische.

Garderobeständer, Schirmständer, Käfige.

Hängelampen, Tisch- u. Wandlampen.

Kaffee- und Thee-Maschinen in Nickel und Kupfer.

Eicke's Kaffee-Maschinen, Russ. Samovars.

Essbestecke, versilbert, vernickelt; Britannia und gewöhnliche.

Ferner empfehle den geehrten Damen sämtliche Gegenstände zum Bemalen, wie blech. Wandteller, Schirmvasen, Blumenvasen, Visitenkartenschaalen, Cigarrenkasten, Geldcassetten, Toilettenkasten, Gebäckkasten, Kaffeebretter etc. etc.

Meine seitherigen billigst gestellten Ladenpreise bleiben auch in meinem neuen Geschäfte bestehen, da ich durch grosse Abschlüsse im Stande bin, äusserst vorthellhaft einzukaufen, sowie ich auch nicht die enorm hohe Ladenmietho der Innenstadt zu berücksichtigen habe.

Indem ich das geehrte Publikum zur gefl. Besichtigung meiner **grossartig eingerichteten Muster-Küche** freundlichst einlade, bitte ich um gefl. Besuch meines Magazins und zeichne

6009

Hochachtungsvoll

Conrad Krell.

Für Putz und Confection.
Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,
 11. Langgasse 11,
 gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,
 empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.
 für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

4819

Wilhelmstrasse 38. **Otto Loeb,** Wilhelmstrasse 38.

Seidenband und Putz-Artikel.

Garnirte u. ungarnirte Damen- u. Kinder-Hüte
 in jedem Genre.

Ausstellung Pariser Original-Modell-Hüte.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

6411

Vorthéilhafte Bezugsquelle für Modistinnen u. Schneiderinnen.

Großes Lager

in Filz- und Seidenhüten, in allen Farben und neuesten
 Façons, Confirmandenhüten (weich und steif) von den
 geringsten bis hochfeinsten, Mützen, Schirmen und Hosen-
 trägern empfiehlt zu sehr billigen Preisen

5705

Peter Schmidt,
 4. Saalgasse 4.

Prima Saathafer

ist preiswürdig abzugeben.

S. J. Meyer,
 Kirchgasse 20.

5662

Fahrräder.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers
 verkaufe sämtliche Fahrräder u. Zubehör-
 theile zu und unter Selbstkostenpreis.

1 Jahr Garantie. **Franz Führer,** 1 Jahr Garantie.
 Ellenbogengasse 2.

NB. Ein gebrauchtes englisches Rad nur 120 Mt. Ein Jugendrad
 für 35 Mt.



2000 Gartenstühle u. Tische

hat abzugeben

C. Schmitz, Duisburg.

(H. 41004) 365

Gerstel & Israel

Zur bevorstehenden

Frühjahrs-Saison

erlauben wir uns unser

Erstes Putz-Sortiments-Geschäft am Platze

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.
en gros — en détail.

Specialität:

Ungarnirte Stroh Hüte für Damen und Kinder

zu Fabrikpreisen.

Damen-Hüte in allen neuesten Formen Stück von 40 Pf. an,
Mädchen-Hüte " " " " 30 Pf. an,
Knaben-Hüte " " " " 100 Pf. an,
Drahtformen in Hundert neuen Façons " " 25 Pf. an,
Hutbouquets in grossartiger Auswahl, Stück von 30 Pf. an bis zu den elegantesten,
Pannaschfedern, Amazonen. schwarz und crème, Stück von Mk. 1.00 an,
Seidene Bänder in jeder Art. **Spitzen, Tulle, Gold- und Perl-Borten und Spitzen, Agraffen, Nadeln, Schleier, Haarpfeile** etc. etc.

Bedeutend unter Preis wegen Aufgabe dieses Artikels:

Confectionirte Kinder-Hüte in Cachemir, Seide, Spitzen etc., für Knaben und Mädchen!

Letzterschienene reizende Neuheiten:

Strohhüte von Paille d'amour — Prince de Galle Aigrets — Tulle Russe in schwarz und farbig — Bouquets dosàdos
Blumenhütchen mit Binsengeflecht — Perlhütchen.

Täglicher Eingang von Neuheiten. — Streng feste Preise. — Reelle und coulante Bedienung.

Gerstel & Israel

Wiesbaden, 14. Webergasse 14.

4960

Geschäfts-Verlegung.

Von Montag, den 4. April, an befindet sich das Geschäft in den neuen Lokalitäten

Taunusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße,
vis-à-vis dem Nothbrunnen.

6218

H. Haas, Herren-Schneider.
(Inh.: Adolf & Otto Haas.)

A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 **nur** Michelsberg 14.

6518



Specialität!

Das Neueste eleganter

**Knaben-
Garderobe,**

für jedes Alter passend, empfehlen in
grösster Auswahl

220

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück
empfehle sämtliche Neuheiten.

Grosse Auswahl

in

Pariser Modell-Hüten.

D. Stein, Webergasse 3,

5680

Band, Spitzen und Mode-Waaren.

Herren-Mode-Magazin W. Wegner,

zunächst der **42a. Wilhelmstraße 42a,** zunächst der
Ede Grohe Burg- und Wilhelmstraße, Ede Grohe Burg- und Wilhelmstraße.
Große Auswahl geschmackvoller Herren-Mode- und Bedarfs-Artikel in guter und besser Waare zu billigen festen Preisen.

5681

Bis 7 Uhr Abends

bei mir bestellte Anzeigen für die „Kölnische Zeitung“
erscheinen Tags darauf. Ernst Vietor, Webergasse 3.

21974

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. **Rheinhütte** Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

6241

Prima Portland-Cement,
Prima Binger Cementfalk

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

5659

Eduard Weygandt,

Material- und Farbwaaren.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Helenenstrasse 30, Eschlagen.

Eiserne Garten- u.

Balkon-Möbel,

eiserne Bettstellen

empfehle ich bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirths tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,**
Tische und **Bänke** ein Ausnahmepreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung,

6266

jetzt noch: **Langgasse 9,** demnächst: **Kirchgasse 47.**

Neue Betten schon von 45 M. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher.

22058

H. Conradt
(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.

Corset Monopol



neuestes
Façon,
verleiht eine
vorzügliche
Figur,
sehrdauhaft,
praktischste
Einrichtung
zum Auslösen
der Einlagen,
das Beste der
Corsetbranche.
Vorrätig bei:

H. Conradt
(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.
2885

Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein
lein. Einsäken, 2,50, 3.— M.,
Kragen, neue Façons, von 25 Pf. an,
Manchetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,
Cravatten, das Neueste und Eleganteste,
Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,
Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,
Taschentücher mit gestickten Namen v. 20 Pf. an,
Hemden mit Spitzen für Mädchen von 80 Pf. an,
Unterröcke, elegante und einfache, von 1 M. an,
Korsetten in großer Auswahl,
Spitzen-Taschentücher von 30 Pf. an,
Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von
30 Pf. an,
Seidene Bänder in allen Farben,
Umhängetücher, weiß und crème,

empfiehlt in

größter Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,

Gde Schützenhofstraße.

5021

Stück
6 Pf. Süße Apfelsinen, Duzend
60 Pf.
F. A. Müller,
Adelshaidstraße 28. 5901

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Durch äußerst günstigen Abschluß mit einem der
ersten Fabrikanten Deutschlands bin ich in der Lage,
einen enorm großen Posten fertiger

Herren- u. Knaben- Kleider

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu
außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Bemerke, daß sämtliche Kleider aus nur guten
und soliden Stoffen in bester Verarbeitung her-
gestellt sind.

Besonders hervorzuheben sind:

- Ga. 250 Herren-Sack-Anzüge in Cheviot, Belour,
Kammgarn rc. à M. 15, 17, 19, 21, 24, 27
bis 45 M.
- Ga. 130 Jaquett- u. Gehrock-Anzüge à M. 27,
31, 35, 38 bis 48 M.
- Ga. 240 Frühjahrs-Paletots, Schnwaloffs,
Stanley-Mäntel, Savelocks rc. à M. 15,
18, 22, 25, 28 bis 40 M.
- Ga. 280 Herren-Hosen à M. 4, 5, 6, 7, 8, 9,
10, 12 bis 20 M.
- Ga. 170 Jünglings-Anzüge à M. 10, 11, 13,
15, 17, 19 bis 30 M.
- Ga. 320 Knaben-Anzüge à M. 3, 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10 bis 20 M.
- Ga. 130 Jünglings- und Knaben-Paletots
à M. 5, 7, 9, 12, 13 bis 18 M.
- Ga. 350 Confirmanden-Anzüge
à M. 15, 16, 17, 18, 19, 21 bis 33 M.

Ferne Haus- u. Comptoir-Röcke, einzelne
Westen, sowie helle Westen in den schönsten
Dessins von M. 2,50 an.

Ich verfehle nicht, nochmals auf die wirkliche
Billigkeit sämtlicher Artikel aufmerksam zu machen.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

5730

Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

Lager in- und ausländischer Stoffe

zur



Anfertigung nach Maass.

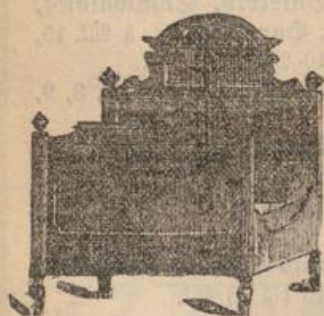


Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

5064



Grosse Auswahl
aller Arten Kasten- u. Polstermöbel,
vollst. Betten jeder Art,
Uebernahme ganzer Einrichtungen, sowie Ausstattungen

jeder Art.

Grosse Auswahl, billige Preise.

Georg Reinemer,

Möbel- und Betten-Fabrik, Michelsberg 22.

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk frei. 104



Emserstraße 34.

Victor'sche

Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten
auch Kleider- und Putzmachen, jeder Art Stickeri, Zeichnen und
Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-
zeit. Näh. Auskunft durch die Vortieherin Frä. Julie Victor, oder den
Unterzeichneten. Prospekte gratis. Moritz Victor. 22848

Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestraße 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstraße 62,
prima 1891er Apfelwein
in Flaschen und Gebinden.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacher-
straße 79, Ecke der Adlerstraße. 6416

Ein Zweirad, engl. Fabr., mit Vollerreifen, billig zu verk.
Hermannstr. 10, 2. Etage. 5962



Durch Umbau meiner Lagerräume bin ich
gezwungen, meinen großen Vorrath in

Sitz- u. Liegewagen,

vom einfachsten bis elegantesten,
schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf
darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den
bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung. 5326

Franz Führer,

Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.

Muckerhöhle.

Empfehle meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch
zu 50 Pf. und höher. 5646

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B. J. Ebert, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Zu den Controlversammlungen im Frühjahr 1892 haben zu erscheinen:

- a. die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
- b. die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten,
- c. die sämtlichen Mannschaften der Reserve,
- d. die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots mit Ausschluß derjenigen Landwehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 in den activen Dienst eingetreten sind,
- e. die sämtlichen Mannschaften der Ersatzreserve (geübte und nicht geübte).

Dieselben werden für den

Stadtkreis Wiesbaden

im Hofe der Infanterie-Kaserne hieselbst, Schwalbacherstraße 18, wie folgt abgehalten:

- Am Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1879.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1880.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1881.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1882.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1883.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1884.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1885.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1886.
Am Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1887.
Am Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1888.
Am Freitag, den 29. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1889, 1890 und 1891, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften.
Am Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885.
Am Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1886 und 1887.
Am Samstag, den 30. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1888, 1889, 1890 und 1891.

Dieselben werden für den

Landkreis Wiesbaden

wie folgt abgehalten:

Zu Wiesbaden

(Hof der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18):

- Am Freitag, den 22. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, für sämtliche Mannschaften mit Ausschluß der Ersatzreserve aus Auringen, Bierstadt, Breidenheim, Dogheim und Erbenheim.
Am Samstag, den 23. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für sämtliche Mannschaften mit Ausschluß der Ersatzreserve aus Frauenstein, Georgenborn, Gelsch, Jgstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadi, Rambach, Sonnenberg und Wildschaden.
Am Samstag, den 23. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die sämtlichen Mannschaften der Ersatzreserve aus Auringen, Bierstadt, Breidenheim, Dogheim, Erbenheim, Frauenstein, Georgenborn, Gelsch, Jgstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadi, Rambach, Sonnenberg und Wildschaden.

Zu Hochheim a. M.

(Schloßhof bei der katholischen Kirche):

- Am Montag, den 25. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für sämtliche Mannschaften aus Dellenheim, Diedenbergen, Eddersheim und Flörsheim a. M.
Am Montag, den 25. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für sämtliche Mannschaften aus Hochheim, Massenheim, Wallau, Weilbach und Wicker.

Zu Diebrich a. Rh.

(Kasernehof der Unteroffizier-Schule):

- Am Dienstag, den 26. April 1892, Vormittags 9 Uhr, für die sämtlichen Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots (Jahresklassen 1879, 1880, 1881, 1882 und 1883) und diejenigen der Reserve der Jahresklassen 1884 und 1885 aus Diebrich-Mosbach.
Am Dienstag, den 26. April 1892, Vormittags 11 Uhr, für die übrigen Mannschaften der Reserve (Jahresklassen 1886, 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891), die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Mannschaften

aus Diebrich-Mosbach und sämtliche vortehend unter a bis d bezeichneten Mannschaften aus Schierstein.

Am Dienstag, den 26. April 1892, Nachmittags 3 Uhr, für die sämtlichen Mannschaften der Ersatzreserve aus Diebrich-Mosbach und Schierstein.

Zugleich werden die Mannschaften auf die durch Nichterscheinen zur Controlversammlung erwachsenden gesetzlichen Folgen ganz besonders aufmerksam gemacht.

Wer durch Krankheit oder sonstige besonders dringende Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat begründetes Befreiungsgesuch von der Ortspolizeibehörde beglaubigt bis spätestens den 14. April d. J. einzuweisen.

Auch wird darauf hingewiesen, daß auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatzreserve-Passes die Jahresklasse angegeben ist, zu welcher der Passinhaber gehört.

Wiesbaden, den 24. März 1892.

Königliches Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. April 1892, Vormittags 9½ Uhr, werden auf freiwilliges Aufstehen in dem Hause Blumenstraße 7, Part.:

6 verschiedene Canapes, 6 vollständige Betten, 3 Kleiderschränke, 5 Waschtische, 3 Nachttische, Kommoden, 1 Eisschrank, 1 Ausziehtisch, 1 großer runder Tisch, 1 kl. runder Tisch, 3 Lampen, 4 Spiegel, 2 Blumentische, 2 viereckige Tische, 1 Toilettentisch, 2 Rohrstühle, 1 Anrichte, 18 Rohrstühle, 9 gepolsterte Stühle, 1 eis. Gartentisch, 8 Kissen, 2 Deckbetten, 2 Unterbetten, 6 Piquebeden, 1 Küchenschrank, Gläser, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 4. April 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

In dem Concurse Thormann ist eine vollständig eingerichtete Schlosserei, sowie Kupferschmiederei, im Ganzen oder getheilt freihändig zu verkaufen.

Anzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und

an der Schiersteinerstraße 4. 414

Der Concurse-Verwalter.

Bekanntmachung.

Sente Mittwoch, den 6. c., Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau Wittwe Mannheimer dahier, wegen Aufgabe des Geschäfts nachverzeichnete Stoffe etc. in dem Laden

Taunusstraße 55

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung à tout prix versteigern. Zum Ausgebot kommen:

Mehrere Hundert Reste für Herren-, Knaben- u. Frauenkleider, gedruckte Stoffe f. Kleider, Schürzen, Kittel, sowie ein großer Posten Bettzeug in verschiedenen Mustern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Der Auctionator:

Adam Bender,

Lehrstraße 29, Part. Bureau: Lehrstraße 29, Part.

Hotel und Wein-Restaurations Prince of Wales,

Taunusstrasse 23.

Diners à 1.50 in und ausser dem Hause.

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

6299

Empfehle ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

Munderhöhle.

Warmes Frühstück und Abendessen zu billigen Preisen, sehr gutes Rheinisches Bier (5/10 Liter), direct vom Fass, à 12 Pf. bei zuvorkommender Bedienung.

5639

Réstauration Baum,

Ecke der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstrasse.

Empfehle meine schöne geräumige Wirthschafts-Lokalitäten, zwei neu hergerichtete Billards, vorzüglichen Mittagstisch von 60 Pf., 1 Mk. und höher, reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnete Weine, la Lager- u. Export-Bier aus der renommirten Brauerei J. G. Henrich, Frankfurt a. M.

Prompte Bedienung. Mäßige Preise.

6179

Inhaber: C. Kraft.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweissbier. Bei Abnahme von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Acht und Reinheit leiste ich Garantie.

5381

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine

Wild- und Geflügel-Handlung

von heute an Goldgasse 17 befindet.

6251

Achtungsvoll

C. Schneider.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse.

23355

**Etwas wirklich
Gutes.**

Man laufe die natürlichen Rheingauer Weinessige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau

(gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Specerei-, Drogen-, Delicateß-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verkauft in Gebinden jeder Größe.

1056



Specialität:

Baumstücken perf. in feinsten Qual. für
Tausende von Anerkennungs-schreiben. Hierbestellungen ers.
bitte rechtzeitig. (Dr. à 1121) 40

**Paul Lange, Conditor,
Bischofswerda, Sachsen.**

Gebrannter Kaffee,

gut schmeckend, das Pfd. 1 Mk. 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, sowie feinere Sorten eigner Brennerei bis zu 2 Mk. das Pfd., empfiehlt

5880

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Getrocknetes Obst!

Pflaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,
Apfelfringe und Apfelschnitten,
Birnsplalten, Bräunellen,
Aprikosen, Kirschen u. s. w.
empfiehlt

5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

Getrocknetes Obst:

Türk. Pflaumen, süß und rauchfrei,

per Pfd. 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,

bei Abn. v. 10 Pfd. " " 18, 23, 27, 32, 36 "

Apfelschnitten " " 40 und 45 Pf.,

bei Abn. v. 10 Pfd. " " 35 und 40 "

Amerikanische Ringäpfel, " " 55 Pf.,

bei Abn. v. 10 Pfd. " " 50 "

Ital. Bräunellen " " 60 und 70 Pf.,

bei Abn. v. 10 Pfd. " " 55 und 65 "

Birnschnitten per Pfund 25 Pf., Mirabellen per Pfund 45 Pf.,

Aprikosen per Pfund 90 Pf.

empfehlen

1874

C. W. Leber, Th. Leber,

Bahnhofstraße 8. Saalgasse 2.

Telephon No. 187.

Der Centner

holsteinischer Käse

Holländer..... Mk. 24.—

Edamer..... Mk. 30.—

Limburger... Mk. 23.—

ab hier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Neumünster i. S.

Proben Mk. 3.40, Mk. 3.80, Mk. 3.30

pro 10 Pfund Postfrei franco.

Nur reelle Sorten!

814

Höringhäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckteste

Süß-Rahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Höringhausen zum Allein-
verkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thon, Butterhandlung,

Mauergasse 7, nächst der Markstr.

5713

Gebrauchte, aber gut erhaltene Reifflößen mit Springrahmen
billig abgegeben Kapellenstraße 32.

6415

Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte des Waschmittels von allergrösster Wichtigkeit. Mütter, beachtet die **grösste Vorsicht bei Wahl der Seife**. So vielen gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen haftet der Nebelstand an, daß sie zu **scharf gelaugt** sind, mithin die **Haut angreifen**. Diese Seifen sind also dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

Doering's Seife mit der Eule.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die Haut zu verletzen u. verleiht der Haut Weichheit u. Glätte.

Wohl keine andere Seife der Welt als Doering's Seife mit der Eule verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird zart, weich und gesund, das Kind befindet sich wohl:

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein Wundsein, keine insectöse Entzündung der Haut.

Mütter versucht!

Doering's Seife ist in fast allen Kinder-Spitälern eingeführt und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für unsere Kleinen

Doering's Seife mit der Eule die zuträglichste, die nützlichste,

die beste Seife der Welt ist.

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke, die Eule, aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwareengeschäften. F. à 292/8) 31

Zum Anstrich der Fußböden

empfehle:

Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig, Leinölfirnis, nicht nachklebend u. rasch trocknend,

Pinself in grosser Auswahl,

ferner Parquetbodenwachs, gelb und weiss, sowie ächte französ. Stahlspäne

zu den billigsten Tagespreisen.

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

5658

Bernstein-Fussboden-Lacke,

in einigen Stunden dauerhaft trocken, streichfertige Oel- und Emaille-Farben, beste franz. Stahlspäne, ffr. franz. Terpentinöl, Parquetbodenwachs, gelb und weiss, Pinself 2c. empfiehlt billigt die Droguerie von

Otto Siebert & Co.

5836

Gustav Wolff's

Rechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich, trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend. In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wiesbaden bei den Herren:

Louis Schild, Langgasse 3.

Moh. Roos, Messergasse.

Willy Graefe, Langgasse.

Aug. Bester, Langenichwalbach.

Otto Siebert & Co., Markt.

C. Brodt, Albrechtstraße 17 a.

J. E. Weil, Röderstraße.

5799

D. Patissons Lichtwaile

bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen oder Art. als Gicht-, Bruch-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Wundschmerzen, Rücken- und Lendenweh. 1/2 Badeten in 1 St. und halben zu 80 Pf. bei

Ferd. Kobbe,
Webergasse 19,

und

Wilh. Heinr. Birck,

Gae der Adelhaide- und

Dranienstraße.

(Manuscr. No. 4510) 125

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Zum Selbstanstrich empfehle ich

Samtliche Farben,

trocken und in Del gerieben, Fußboden-Bernstein-Glanz-Lack mit und ohne Farbe zu den billigsten Preisen und in bester Qualität. 5349

J. C. Bürgener,

35. Hellmundstraße 35.

Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Oelfarben,

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigt 5655

Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Ofenglanz-Wichse

Neu! Praktisch!

gibt rasch und ohne zu stauben schönen Glanz.

Dosen à 15 Pf. bei 3260

von

B. Töpfer, Zingenfeld.

Ed. Brecher, Neugasse,

W. H. Birck, Dranienstraße,

W. Hammer, Kirchgasse.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit **Chr. Bartel's Trockenlegmasse** am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu. 2710

Hochachtungsvoll

Carl Pfaff, Tünchermeister,

Nerostraße 18.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher feuerreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Alle Sorten Gartentees,

als: gelben Heßler Gartentees, Rheintees, wie silbergrauer Gartentees empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

H. Glaeser, Hof-Photograph

Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen,
bringt sein Atelier Taunusstrasse 19
für **Porträt-Aufnahmen**,
sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs
etc., in gefällige Erinnerung. 5296

Evangel. Gesang-Bücher,
Confirmations-,
Communion- und Oster-Karten
empfiehlt in grosser Auswahl

Christian Schiebeler,

51. Langgasse 51. 6285

 **Evangelische Gesangbücher** 
empfiehlt in grösster Auswahl 5383
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Total-Ausverkauf

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33. Langgasse 33.

Weisse u. bunte Stickereien i. all. Breit.
Weisse leinene Spitzen.

Trimmings, Waschgallons, Spitzen,
schwarz und weiss.

Rüschen, Schleier, Bänder, Handschuhe.
Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und
Manschetten.

Kinder- und Damen-Schürzen.
Stickerei-Kleider für Damen u. Kinder.
Vorgezeichnete Decken, Läufer und
Schoner etc.

Ein Posten Korsetts zu und unter
Einkaufspreisen. 6279

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem geschätzten Publikum die
ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft von Al. Kirchgasse 4 nach

Schwalbacherstrasse 33

(Gde. Al. Schwalbacherstrasse)

verlegt habe und bitte, daß mir geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu
bewahren. 6275

Mit aller Hochachtung

Leop. Wessel, Schneidermeister,
Schwalbacherstrasse 33.

Confirmations-
Geschenke.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Confirmations-
Geschenke.



Karl Fischbach,

Langgasse 8,
zunächst der Marktstraße,
empfiehlt das

Neueste in Sonnenschirmen.

Grösste Auswahl. Anfertigen nach
Bestellung. Repariren schnell. Heben-
ziehen in allen möglichen Mustern,
Farben und Preisen. 5573

Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu staunend billigen Preisen.

Ewald Stöcker,

52. Webergasse 52. 5720

Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes gut assortirtes Lager in allen
Sorten:

Seidene, Fil de perse-, leinene Handschuhe für Herren,
Damen und Kinder in den modernsten Farben, in allen Größen
und Längen und in den verschiedensten Qualitäten.

Seidene u. Fil de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerstippen.
Hier-Handschuhe, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.
Hier-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar
1 Mark.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität,
Paar 1 Mark.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.

Confirmations-Handschuhe in großer Auswahl.

Stets das Neueste in Cravatten und Hosenträgern.

Alle Sorten Glacé-, Zued- und Wascheider-Handschuhe,
sowie nach Maass fertig. 5059

 **Gg. Schmitt,**
Langgasse 9, Handschuhfabrik, Langgasse 9.

Eine noch gute Nähmaschine billig zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 37, Hth. 1. 6181

Kaufmännischer Verein, Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. April, Abends präcis 9 Uhr,
findet in unserem Vereinslokal „Zum Mohren“ unsere
regelmäßige

Monats-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Wanderversammlung in Darmstadt,
- 2) Verbandsangelegenheiten.

Zum Anschluß hieran:

Außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Aufsicht des Magistrates, betr. Sonntagsruhe,
- 2) Vereinslokal,
- 3) Abänderung der Statuten (§ 5, Mitgliederbeiträge),
- 4) Vierteljähriger Kassenbericht
- 5) Fortbildungsschule,
- 6) Sonstige Vereinsangelegenheiten und Ballotage.

Mit Rücksicht auf die wichtigen Punkte der Tagesordnung
rechnen wir mit Bestimmtheit auf das pünktliche Erscheinen sämtlicher Mitglieder.

292

Der Vorstand.

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, I u. 2.)

Donnerstag, den 7. April, und Samstag, den 9. April, im
kleinen Saale des „Casino“ (Friedrichstrasse):

Prüfungen.

Donnerstag, 7. April: **Nachmittags 4 Uhr:** Mittel- u. Oberklasse.
„ 7. „ **Abends 8 Uhr:** Oberklasse.

Samstag, 9. April: **Nachmittags 2 Uhr:** Anfänger u. Mittelklasse.
„ 9. „ **Abends 8 Uhr:** Oberklasse.

Programm der Oberklasse am 7. April, Abends 8 Uhr:

1. Sonate op. 12, Nr. 1, für Clavier und Violine . . . Beethoven.
2. Ode an den Frühling, Concertstück . . . Raff.
3. Concert in a-moll für Clavier, II. u. III. Satz . . . Schumann.
4. Nocturne für Clavier, Violine und Cello . . . Schubert.
5. Ungarische Fantasie für Clavier . . . Liszt.
6. Fantasie über „Der Sommernachtsstraum“ . . . Mendelssohn-Liszt.
7. 2 ungarische Tänze für Clavier zu 8 Händen . . . Brahms.

Programm der Oberklasse am 9. April, Abends 8 Uhr:

1. Trio op. 121 für Clavier, Violine und Cello . . . Beethoven.
2. a) Scherzo in es-moll } für Clavier { . . . Brahms.
b) Fantasie in f-moll } . . . Chopin.
3. a) Regina mundi } Gesänge für Frauenchor . . . Grell.
b) Beata mater }
4. Concert in D-moll, II. u. III. Satz . . . Mendelssohn.
5. a) Romanze in Fis-dur } für Clavier { . . . Schumann.
b) Die Mühle } . . . Josefky.
6. Præludium und Fuge für Violine allein . . . Bach.
7. Spanische Rhapsodie für Clavier . . . Liszt.
8. Fantasie-Stücke für Clavier, Violine und Cello . . . Schumann.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigen des Programms, welches in
allen hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Anstalt, Taunus-
strasse 29, von Montag ab gratis erhältlich ist, gestattet. 6253

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist,
Taunusstrasse 29, I u. 2.

Mittwoch Abend 8 Uhr im Casino-Saal (Friedrichstraße):

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Büchner
aus Darmstadt

über

„Fortschritte und Bedeutung der Naturwissenschaften im
gegenwärtigen Jahrhundert“.

Eintritt für Herren und Damen 50 Pf.

Reiservirte Bläse 1 Mk., wozu Karten im Vorverkauf in den Buch-
andlungen von Mohr, Bahnhofstraße 10, Voigt, Taunusstraße und
et Kaufmann Peaucellier, Marktstraße 24. 412

Grosse Ausstellung

von

Neuheiten

in:

**Capes,
Jaquettes,
Staubmäntel,
Blousen**

etc.

Grösste Auswahl. Billige Preise.

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

5090

Für Radfahrer!

Radfahrer-Heimden u. -Strümpfe

empfiehlt in nur guter Qualität

H. Conradi, W. Löw,
21. Kirchgasse 21.

5149

Für Confirmanden

empfehle mein reich assortirtes Lager in
schwarzen u. weissen Cachemires
und Fantasie-Stoffen
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

✱

✱

Grosse Auswahl
in Neuheiten
wollener und baumwollener
Kleider-Stoffe
für die Frühjahrs-Saison.

5008

Eine zweischläf. Bettstelle mit Sprungrabme, 3-theil. Secras-Matratze
mit Keil, neu, billig zu verkaufen Neugasse 16. Wdh. 1 St. b. r. 15947

Für Confirmanden!

**Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,
Confirmanden-Anzüge in Diagonal,
Confirmanden-Anzüge in Buckskin,
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,**

in allen Qualitäten
und zu billigsten
Preisen empfehlen

sowohl **fertig** als **auch nach Maass**

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

Ad. Schödel,

Kunsttöpferei und Fabrik,

verlängerte Blücherstraße, auch Zugang Dohheimerstraße 51a,
empfehlte in reichhaltiger Auswahl:

**Chamotte-Porzellanöfen, Kamine und Kaminöfen,
Wandkamine für Lustheizung, Wandbekleidung etc.**

in Farben zu allen Tapeten und Möbeln passend glasirt.

Nach einem neuen System construirte Kesselregulirofen mit Schnellheizung, von denen in vergangenem Winter schon viele in hiesiger Stadt und außerhalb zur größten Zufriedenheit der betreffenden Herrschaften in Gebrauch genommen worden sind, erlaube ich mir in geneigtester Erinnerung zu bringen und solche auch besonders zur Anschaffung in Neubauten bestens zu empfehlen. Nicht blos die mit verhältnismäßig wenigen Kosten zu erzielende außerordentliche Heizkraft und Stetigkeit der Wärme, sondern auch die viel kleineren, in großen Zimmern genügende und in beengtesten Räumen leichter anzuwendende Form, zeichnen sich diese neuen Defen vor allen älteren Constructionen und Formen auf das Vortheilhafteste aus.

Jeder alte Ofen wird nach der neuen Construction eingerichtet.

Garantie 2 Jahre. Zeichnungen und Fabrikpreise stehen zu Diensten.

5875

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“
No. 9, enthaltend:
**Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie**
zu 15 Pf. das Stück im
Verlag, Langgasse 27.

Marienburger Lotterie.

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.

Nur Geldgewinne ohne Abzug.

Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3. } Porto u. Liste 30 Pf.
Halbe Antheile à Mk. 1.75. } (à Cto. 39/4 B.) 41

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbücke 16.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine
Werkstätte von **Schachtstraße 16** nach

Nerostraße 34

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch
ferner zukommen zu lassen. 6458

Chr. Brühl, Dreher.

Muschalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich**,
prämirt 1882 B. Landes-Ausstellung, ganz unschädlich, um grauen, rothen
und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orilas**
Haarfärb-Mittel, zugleich feines Haarl, macht das Haar dunkel und
wirkt haarkärtend. Beide à 70 Pf. bei Herrn

A. Berling, Große Burgstraße 12.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine
Werkstätte nebst Wohnung vom 1. April ab nach

Hellmundstraße 45

verlegt habe, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch
ferner zukommen zu lassen. 6276

Carl Geyer,

Maler u. Lackirer.

Landauer, fast neu, mit elegantem Zweigespann,
vorzüglich eingefahren, billig zu verkaufen.
(F. a. 389/3) 41
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Fremden-Verzeichniß vom 5. April 1892.

Park-Hotel:

Seine Königl. Hoheit Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin mit Bedienung, Potsdam.

Adler. Willmann, Kfm. Lübeck Lé, Kfm. Stuttgart Camerer, Kfm. Stuttgart Gerling, Kfm. Plauen Köhnk, Fr. m. 2 K. Hamburg Gill, m. Toch. Berlin v. Blumenthal, Schwerdt Nickelsberg, Frankfurt	Einhorn. Bauer, Kfm. Ditz Schönfeld, Kfm. Frankfurt Rukhardt, Kfm. Würzburg Krauss, Förster. Dauborn Kellermann, Kfm. Köln Römer, Kfm. Coblenz Newman, Kfm. Wien	Goldene Kette. Burgard, Coblenz Lehmann, Kfm. Runkel Seestadt, Kfm. Hattenheim Jung, St. Goarshausen Nassauer Hof. Westfal, Kfm. Hamburg Weber, Moskau	Bötzow, Fr. Berlin Treuberg, Schloss Holzen Weisses Ross. Heck, Fr. Diez Blau, Fbkh. Berlin	Schützenhof. Schlegel, Berlin Elshorst, Kfm. m. K. Köln	Mackler. Warburg Sengstack, Fbkh. Lössum Steiner, m. Fr. Berlin Grand, Kfm. Berlin Schlessinger, London
Hotel Block. Vygh, m. M. u. T. Leiden Frankel, Banquier. Berlin Leembruggen, Zwolle	Eisenbahn-Hotel. Buschinsky, Frankfurt Poeschmann, Elberfeld Altman, Kfm. Wien Bösauer, Kfm. Berlin Lehmann, Stud. Greifswald	Nonnenhof. Uebert, Prof. Dr. Crefeld Düneker, Swinemünde Forster, Ober-Insp. Cassel Blum, Kfm. Frankfurt Schaaß, Fbkh. Köln Meng, Fbkh. Durlach	Tannhäuser. Mische, Kfm. Berlin Klein, Kfm. Quedlinburg Weiss, Kfm. Coblenz Roeder, Kfm. Coblenz Zeit, Rent. Berlin	Hotel Weiss. Stiehl, m. Fr. Walmerod Seiler, Baumstr. Braunfels Hehl, Baumstr. Diez Hehl, 2 Fr. Diez Krantz, Leipzig Bramsch, Leipzig Wagner, Gnadenthal	In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Höst, m. 2 T. Oopenhagen de Vos, 2 Fr. Amsterdam Lange, Fr. Hamburg Lange, Hamburg Wolfmann, Hauptm. Metz Pension Crédé.
Schwarzer Bock. Röhrig, Dr. med. Wildungen Jung, Fr. Rent. Bremen Krickau, Fr. Zehlendorf Stein, Kfm. Bamberg	Zum Erprinze. Collrep, Kfm. Frankfurt Schäfer, Rent. Stromberg Wild, Kfm. Barmen	Pariser Hof. Ribbe, Fr. m. Fm. Haarlem Pfälzer Hof. Ferber, Hotcl. Marienberg Engeln, Egeln Schenmer, Coblenz	Taunus-Hotel. Trübner, Fr. m. Bed. London Oppelheim, m. Fr. Frankfurt Klinke, Fbkh. Iserlohn Elsner, m. Fr. Würzburg Petzold, Fbkh. Nürnberg Felgen, Kfm. Berlin	Hotel Vogel. Fender, Kfm. London Gerwing, Grevenbroich Bägen, Apothek. Nassau	Palm, Dr. Bochum Villa Frank. Yate, Fr. London Schoch, Fr. Dortrecht Leherberg 3.
Hotel Bristol. van Notten, Rent. Utrecht	Europäischer Hof. Bömig, Amtsrath. Döelitz Bömig, Lient. Döelitz Rantzen, Graf. Oppendorf	Quellenhof. Frerichs, Fr. Hamburg Wehrich, Schwabach	Hotel Vogel. Wehster, m. Fm. New-York Strohaeus, Remscheid Helmwies, Kfm. Hannover Orgel, Kfm. Prentsborg	Hotel Victoria. von Trott zu Solz, Höchst Grimm, Prof. Marburg Härter, 2 Hrn. Coblenz	Wolfsmann, Hauptm. Metz Pension Crédé. Palm, Dr. Bochum Villa Frank. Yate, Fr. London Schoch, Fr. Dortrecht Leherberg 3.
Central-Hotel. Se. Durchl. Fürst Alexander Lubecki, Russland	Grüner Wald. Bockmühl, Fbkh. Barmen Heyer, Kfm. Leipzig Zim, Kfm. Barmen Dreyfuss, Fbkh. Karlsruhe	Zur guten Quelle. Böhley, Münster-Appl Kratz, Andernach	Hotel Vogel. Fender, Kfm. London Gerwing, Grevenbroich Bägen, Apothek. Nassau	Hotel Victoria. von Trott zu Solz, Höchst Grimm, Prof. Marburg Härter, 2 Hrn. Coblenz	von Möller, Fr. Russland Wilhelmstrasse 36. Lewin, Dr. m. Fr. Berlin Wilhelmstrasse 38. von Limburg-Stirum, Graf. Warmond Wilhelmstrasse 42a. Gerritzen, Fr. Holland
Hotel Dahlheim. Hirsch, Kfm. Aachen	Hotel zum Hahn. Winkler, Kfm. Worms Zimmermann, Sondershaus.	Rhein-Hotel. v. Langen m. Fr. Hannover Pauly, Regierungsr. Meissen	Hotel Vogel. Fender, Kfm. London Gerwing, Grevenbroich Bägen, Apothek. Nassau	Hotel Victoria. von Trott zu Solz, Höchst Grimm, Prof. Marburg Härter, 2 Hrn. Coblenz	
Deutsches Reich. Knebel, Rent. m. Fr. Berlin Rheinhardt, Warmbrunn	Hotel Hoppel. Roth, Lehrer. Bochum Stoeriko, Dr. Giessen	Rose. Anderson, Fr. England Anderson, Fr. England Haniel, Rittmeister. Deutz Hirsdeland, Kfm. Essen Lowenberg, Fr. Essen Bötzow m. Fr. Berlin			
Dietermühle. Obermeyer, Kfm. Fürth	Vier Jahreszeiten. Lahmeyer, Fbkh. Frankfurt Müller, Petersburg	Goldenes Kreuz. Wahler, Schweinfurt Schepers, Mühlheim			
Engel. Koecher, Kfm. m. Fr. Greiz von Meyerfeld, Fr. Cassel Moeller, Rent. Cassel Mahlow, m. Fr. Königsberg					
Englischer Hof. Katz, Kfm. Cassel von Borgan, Frau. Berlin Rau, Fabrikbes. Nürnberg					

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(12. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Also wirklich ein Aberglaube!“ sagte sie mit einem erzwungenen Auflachen.

„Nennen Sie es, wie Sie wollen, — ich halte daran fest! — Nächste Woche soll ich meine Candidatenrede in Ulmenhorst halten — Sie wissen, was davon abhängt! Fräulein — wollen Sie mir versprechen, dabei anwesend zu sein? Sie dienen mit Ihrer Gegenwart der guten allgemeinen Sache, denn ich wiederhole Ihnen — ich betrachte Sie als meinen Schutzegeist!“

„Sie sind ein Phantast! Aber da Sie sagen, es handle sich um eine Parteisache — gut denn! ich will meinen Papa bereben, daß er mich mitnimmt, denn er fährt sicher hinaus. Sind Sie endlich mit mir zufrieden, Sie empfindlicher Herr Doctor?“

Sie warf das im Tone des leichten Scherzes hin. Victor brückte ihr fest die Hand und wollte diese wieder an die Lippen ziehen. Aber sie riß sich mit einem jähen Ruck von ihm los. Als er zu ihr aufsaß, bemerkte er einen feuchten Schimmer in ihren Augen — und noch ein geheimnisvolles Etwas, das ihm einen warmen Schauer durch sein Inneres jagte.

„Sie — Sie kommen — Sie kommen gewiß?“ stotterte er. „Sie nicht einfach und wandte sich ab, dem Vater da vorne zuwinkend. Sie waren an einer Straßenecke angelangt, von wo aus sich der Weg nach ihrem Heim abzweigte. Die Gast, mit welcher sich Martha von den beiden jungen Männern verabschiedete, ließ Victor es nicht wagen, ihr seine weitere Begleitung anzutragen. Er grüßte stumm und folgte mechanisch dem Freunde.

„Er ist doch ein unangenehmer Patron, dieser sogenannte Professor Dellinger!“ sagte Frost im Weitergehen. „Aber er giebt sich Mühe um unsere Sache und ist ein guter Agitator für jene Kreise, die leider immer mit dem moralischen Knüttel überzeugt werden müssen. Es ist ein Volksbegleiter par force, der in der Phrase schon das Verdienst erblickt.“

„Warum beruht Du keinen Professorentitel so ironisch?“

„Nun, weil er nicht ganz echt ist. Dellinger bekleidet nur das Amt eines Zeichenlehrers an einer Realschule. Ich vermute überdies, daß man ihm diese Stellung über kurz oder lang entziehen wird. Man feindet ihn seiner politischen Ueberzeugung wegen an — sagte er. Aber ich glaube, man nimmt ihm eher seine ausgebildete Vorliebe für geistige Flüssigkeiten und die bedenkliche Wirtschaft in seinen Privatverhältnissen übel. Der gute Mann, der nämlich eine Abhandlung über Nationalökonomie und rationelle Volksverziehung auf's Tapet bringt, ist nämlich bis über beide Ohren verschuldet wie ich erst vor kurzem gehört habe, und führt eine heillose Privatökonomie.“

„Armes Mädchen!“ murmelte Victor bedauernd.

„Martha? Ja, die ist zu bemitleiden. Sie schämt sich heimlich ihres Vaters und opfert sich für ihn, der ihr in seinem Egoismus keinen Dank dafür weiß. — Was, sie ist ein liebes Geschöpf? Na, Du wirst Dich wohl schon davon überzeugen haben, hast Du ja sehr gelegentlich mit ihr beschäftigt.“

„Ja?“ bemerkte Victor gedehnt und sah nach einem nahen

Wagenstandplatz hinüber, „Nun ja. — Sie gefällt Dir sehr gut? Bewirbst Du Dich nicht doch vielleicht um sie?“

„Nein, nein, Alter!“ lachte Frost. „Ich könnte mir auch gar nicht denken, daß ich ihr gut genug wäre. Aber weißt Du, das wäre ein Mädel für Dich, Du bist ja ein empfängliches Gemüth, das eigentlich erst an der Seite einer lebenswürdigen Gattin zum vollen Gedeihen kommt. Gerade Du brauchst ein trauliches Heim, eine warme Frauenhand, die Dir die Stirne streichelt, wenn Dich die Dornen stechen, die nun einmal in Deinem Berufe nicht ausbleiben werden!“

Victor erwiderte nichts. Er trat an einen der hier haltenden Fiaker und öffnete den Schlag. Dann reichte er Frost zum Abschied die Hand.

„Na, Servus, Alter! — Du holst mich nächste Woche ab — nach Ulmenhorst?“ Frost bejahte. „So grüß' mir die Freunde. Ihr sollt mit mir zufrieden sein!“

Er rief dem Kutscher den Namen seiner Straße in Hieging zu und sprang in das Coupe. Im nächsten Moment rollte das pfeilschnelle Fahrzeug mit ihm davon.

In der Villa angelangt, zog er sich sofort in seine Zimmer im zweiten Stockwerke zurück. Er war sich jetzt darüber klar, daß es lächerlich und überflüssig sei, noch einmal das Hohened'sche Besitztum zu betreten.

Er zog den Verlobungsring der Baroness vom Finger und packte ihn in ein Etui; dann schrieb er ein kurzes Begleitbillet dazu und versah es mit der Adresse. . .

Fünftes Kapitel.

In dem traulichen Boudoir der Baroness Edeltrud, das auf den rückwärtigen Theil des herrlichen Wildparks hinausblitzte, saß die Tochter des Hauses an der Seite einer sehr eleganten jungen Dame von vornehmer, echt aristokratischer Schönheit. Diese hielt Edel's Köpfchen an ihren Busen gedrückt und berührte mit ihren feingeschnittenen Lippen das dunkelbraune Haar des Mädchens. „Armes, armes Herzchen!“ sagte sie leise. „Und Du glaubst wirklich, ich könnte Dich nicht so eigentlich verstehen?“

Edel hob die wunderbar dunklen, thränenstimmenden Augen zu der Freundin empor.

„Wie solltest Du? Du bist doch glücklich, Hilde, nicht wahr? Oder doch wenigstens nicht unglücklich?“

Ein schmerzliches, bitteres Lächeln umzuckte die Lippen der Gräfin Hildegarde von Wildenstein.

„Glaubst Du? Kind — Du bist das Opfer eines unglücklichen Verhängnisses, Du mußt die Stimme des Herzens Deiner Kindespflicht unterwerfen — Du leibest, weil der Mann Deiner Neigung auf seine Pflicht pocht und Dich aufgeben muß. Aber Du weißt doch, daß er Dich immer noch liebt, daß Dein unglückseliges Schicksal auch das seine ist, daß ihm die Nothwendigkeit, der er sich unterordnen zu müssen glaubt, das Herz zerreißt.“

Edel legte die Stirn an die Schulter der Jugendfreundin und schlang die Arme um ihren Hals.

„O — wer weiß, wer weiß! Ich habe — noch bis gestern auf ihn gehofft!“

„Nein, sei in Deinem Schmerze nicht ungerecht, Edel! Der Mann, dem Du Deine Liebe schenken konntest, ist kein Unwürdiger. Du wirst später, wenn das erste, das fürchterlichste Weh gemildert ist, einsehen, daß es ihm nicht weniger hart wurde, wie Dir, dem starren Geschick zu gehorchen. Mein und ungetrübte kann Dir sein Andenken in der Erinnerung leben, und Du darfst wenigstens den einen Trost festhalten, daß Dir auch in Zukunft seine innigsten Gedanken gelten. Ueber allen Hindernissen, die Euch trennen, findet ihr Euch im Geiste zusammen. Und diese stille, heilige Wehmuth kann Dich nie wirklich elend werden lassen.“

Edel schüttelte zweifelnd das Haupt. Ihr war jeder Trost abgestorben.

„Und wer kann denn die Zukunft ausmessen?“ fuhr die Gräfin fort, ihre Wangen an die des jungen Mädchens drückend. „Ist es nicht möglich, daß Alles, was heute noch unübersteiglich erscheint, einst sich klärt? So lange Du liebst und geliebt wirst, darfst Du hoffen!“

„Du bist gut, Hilde, Du willst mich trösten. Wärs Du aber in meiner Lage . . .“

„So wär' ich glücklich im Vergleich zum Jetzt!“ stieg es als ein tiefer Seufzer aus der Brust der jungen Frau. „Kind, Du weißt nicht, was Du sprichst!“

Edel sah wieder auf. Hildegarde's Miene ließ sie stutzen.

„Wie, Du wähnst Dich elender als ich? Du — Du liebst Deinen Mann nicht?“

Hildegarde blickte finster vor sich hin und wollte abwehren, aber Edel war in ihrem Schmerz gerade für ein verwandtes Leid empfänglich.

„Sprich doch! Bin ich Deines Vertrauens nicht mehr werth — ich, Deine Schicksalsgenossin? So laß' uns unsere Bitterniß gegeneinander halten, laß' uns vergleichen, welche die tiefere ist! — Du liebst Deinen Gatten nicht?“

„Ich habe es niemals gethan — und er hat es eben so wenig erwartet.“

„Ach! Und warum habt ihr euch geheiratet?“

„Warum?“ entgegnete Hildegarde mit schneidender Ironie.

„Weil wir, wie alle Welt behauptet, ein recht passendes Paar abgeben und weil wir uns nicht eben gerade verabscheuten. Ein auf so allgemeinen, oberflächlichen Grundlagen erbauter Bund mag dem Häuflein der Idealisten allerdings recht unvernünftig erscheinen; die große Welt, nennt das — eine Vernunft-Ehe!“

„Nun, mein Herr Gemahl und ich haben wenigstens einander nichts vorzuwerfen. Wir haben nie unter vier Augen gehandelt, vielleicht nicht einmal vor der Welt, die es überhaupt viel lieber sieht, wenn zwei Menschen, mit Geduld am gemeinsamen Joch ziehend, neben einander durch's Leben trotten, als — miteinander, Arm in Arm, den ganzen Plunder gesellschaftlicher Urtheile verachtend, weil Ihnen das eigene, stille Heim die Welt bedeutet.“

„Aber — so konnte Dich ja Deine Ehe nicht enttäuschen? Du wüßtest doch, was Du zu erwarten hattest?“

„Ja, und es geht Alles wie am Schnürchen. Graf Otto Wildenstein hat Geschäfte, die mich nicht kümmern, er kommt und geht wie's ihm beliebt, er kümmert sich ebenso wenig um mein Thun und Lassen, er führt ein großes Haus, stellt mich als die Hausfrau vor — und wir gelten als ein sehr correctes Ehepaar, das gerade wegen seiner leidenschaftslosen Lebensführung vielfach beneidet wird. Das sind die besten Ehen! sagt man allgemein, und wir verneigen uns im kühlen Einverständnis vor einander und finden das ganz natürlich.“

„Hilde, Hilde — wie ist das möglich gewesen? Weißt Du noch, was wir oft im Pensionat zusammen sprachen, wenn wir uns unsere künftige Ehe ausmalten? Du galtest mir immer als das Ideal eines lebenswerthen Weibes, und ich beneidete den Mann, dem Du Dich einst zu eigen geben würdest!“

„Es waren — Backfischträume! Man fordert von einer vernünftigen Frau, daß sie über solche Kindergebanten lächle. Und Du siehst — ich lächle in der That.“

Aber es war ein böses, graufames Lächeln, das ihren Mund verzog. Edel sah sie erschreckt an und schüttelte den Kopf.

„Hilde, Du sagtest vorhin, Du könntest mich um meinen Kummer beneiden — und doch hast Du Dir Dein freudloses, aber doch auch nicht gerade schmerzliches Los selbst gewählt. Dann war es vielleicht Verbitterung, was Dich dazu trieb? Du hast keinen gefunden, dem Du den Goldschatz Deines großen, edlen Herzens schenken konntest?“

Hildegarde presste die Hand auf's Herz und klemmte die Unterlippe zwischen die Zähne. Edel betrachtete sie ängstlich und stand plötzlich auf.

„Hilde — Du hast geliebt und bist — verrathen worden?“

Die Gräfin strich sich hastig das Haar aus der Stirne und zwang sich zu einem gelassenen, leidenschaftslosen Ton.

„Ja, mein Liebchen! Ich habe geliebt — und gelitten, daß es keinen Namen dafür giebt. Meine Geschichte ist sehr kurz und nicht im mindesten interessant — etwas durchaus Alltägliches. Und die Märrin, die das Ding so furchtbar tragisch nimmt, ist — nur selber daran schuld!“

„Geh', und Du hast alle Hoffnung aufgegeben, während Du mich auf eine mögliche Zukunft vertröstet? Und Dich konnte ein Unwürdiger — menschenfeindlich machen?“

(Fortsetzung folgt.)

Brauerei Walkmühle.

Der Versandt der Biere aus unserer

neuen Brauerei

hat begonnen.

Gebr. Esch.

6562

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Heute Mittwoch, den 6. c., Mittags 3 Uhr, findet Schulberg 12 die Prüfung in der Fortbildungsschule für Mädchen statt und zwar im Rechnen, einfacher Buchführung, Buchstabenlehre u. s. w.

Am 4 1/2 Uhr Prüfung in der Färb- und Nähsschule im Stopfen, Nähen, Maschinennähen, Anfertigen einfacher Kleidungsstücke u. s. w.

Eltern, Freunde und Alle, welche sich für die Prüfung interessieren, werden freundlichst dazu eingeladen.

Der Ausschuss.

Confirmanden-Kleider

in schwarz und crème

in den Preislagen von

7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,

in grossartiger Auswahl. 323

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Gute mehlige Kartoffeln

der Centner 4 Mk. Dambodthal 1.

6389

Rüchenschraut, 4-schubl. Kommode, Polsterstühle, Sessel, Läufer und Regulator mit Schlagwerk sof. zu verk. Karlstraße 38, Hinth.

Vorläufige Anzeige.

Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich das Geschäft in meinem Hause,

„**Rheingauer Hof**“, Rheinstraße 46, von Samstag, den 9. April, wieder selbst übernehme.

Achtungsvoll

6567

Heinrich Schreiner.

Von heute ab verkaufe ich meinen Vorrath in

Vorhängen

wegen Aufgabe dieses Artikels

bedeutend unter Preis.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

5102

Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprung-

rahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator m. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu vertauschen

Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 1.

5289

Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)
zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Badhaus „Zur goldenen Krone“

Langgasse 36.

Mineral-, Süsswasser-, Douche- und Brause-Bäder
Im Abonnement ermässigte Preise. 6564

Geschäfts-Verlegung.

Meine seit einer langen Reihe von
Jahren in dem Hause Marktstraße 26
betriebene

Seifen-, Lichte- u. Parfümerie- Handlung

(frühere Firma C. Gaertner) be-
findet sich von jetzt an

Neugasse 16

und bitte ich, das mir bisher in so
reichem Maße geschenkte Wohlwollen
auch nach dem neuen Lokale folgen zu
lassen. 6606

Hochachtend

Max Schüler.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

liefern ich Zechtanen und Waldziersteine billig und gut. 2876
Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Ein neuer Schreibsecretär, matt und blank, ist billig zu verkaufen
Bleichstraße 20.

Unterricht

Pädagogium Pursche, Quersfeldstrasse, besonders
für Bürgeressöhne geeignet, unterrichtet nicht nur
nach den Lehrplänen des Gymnasiums und der
Realschule, sondern bereitet auch f. praktische
Berücksichtigung. 6332

Kranklichen Kindern, die zu Ostern keine
Schule besuchen, erteilt eine durchaus tüchtige und erfahrene Lehrerin
Privatunterricht. Honorar billigt. Offerten bitte u. N. N. 166 an
den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht wird ertit N. Tagbl.-Verlag 4904

Unterricht in all. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Examina u.
wie seit Jahren erfolgreich und billig.

H. Mathi, haatl. gebr. Philologe, Wellstrasse 20, 1 l.

A german private gentleman (bachelor) wishes to receive
english lesson by an english private miss or mrs. (not to old).
Apply by letter to C. H. 157 office of this paper.

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englische
Conversations bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von
8 Mk. haben. Off. unter F. C. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise
Offerten unter G. H. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Englische Conversationsstunden werden von einer Engländerin erteilt,
per Stunde 1 Mk. Offerten unter F. F. 99 hauptpostlagernd.

Lehrer für Griechisch und Lateinisch gesucht zur Vor-
bereitung eines Untersekundars. Persönliche Anmel-
dungen erwünscht Mittwoch 2½-3½ in Frankenstraße 6, 1.

Hervorragender Pianist erteilt gründlichen Clavier-Unterricht
zu mäß. Preise. Off. u. N. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. Pianistin wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen
Näh. in der Musikalienhandl. von Herrn E. Wagner, Langgasse 9.

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Nerostrasse 26, 1. Fr. E. Hohle.

Seiteneingang.

English spoken.

5852

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Gründlichen Clavier-, Violin- und Gesangs-Unterricht erteilt ein
erfahrener Lehrer. Näh. bei Feller & Gecks, Langgasse 49.

Gesang-Unterricht

ertheilt Frau Margarethe Surén,

Schülerin des Herrn Dr. Kriekel.

Sprechstunden von 10-12 Uhr Schlichterstraße 16, 2.

Welches Fräulein, perfecte Sinderin, kann einige Stunden in der
Woche Unterricht im Gesangs-erteilen? Offerten mit Honorarangebe
unter Chiffre N. N. 170 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Gut, beste Lage, mit Wäldern und großen Hinterräumen zu verkaufen.
Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstige
Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter D. O. 290 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,
mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badezimmer, um-
geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und
Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Herrschaftliches Besitzthum Vierstädterstraße 12, hiesig
sein gelegen u. zu ver-
kaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 26. 4906

Al. Landhaus, neu, nächst Sonnenberg, mit 1 Morgen
Garten unter sehr constanten Bedingungen
zu verk. Ausf. nur bei Herrn P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. l.

Villa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhring-
straße 10. 6542

Schönes Haus in g. Lage, welches Wohnung u. Werkstatt je-
rentirt, ist für 40,000 Mk., Anzahlung 5000 Mk., zu verk.
Offerten u. N. N. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Bad Homburg.

Rentables vermietb. Haus mit 21 Zimmern, beste Lage, ist mit Inventar
samtlich halber sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Off.
sub F. O. 695 an (H. 62447) 809

Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Es ist ein schönes Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8201

Bauplatz an den Kuranlagen, 36 Ruthen, event.
auch mehr, ist zu verkaufen. Näh. Park-
straße 52.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus in der Wilhelm- oder Taunusstraße zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. H. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypotheken** befragt
diskret und prompt 1025
Gustav Walch, Franzplatz 4.

Capitalien zu verleihen.

300,000 Mk., auch getheilt, per Jukt auf 1. Hypothek auszuleihen.
Näh. durch
Carl Wolff, Weißstraße 5.

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter
V. J. 198 befördert der Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unter-
händler verboten. Jinsfuß nach Uebereink. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

Zu cediren gesucht

1. Ebd. von 24,000 Mk. 4% i. g. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6230
12,700 Mark werden mit Nachschuß zu cediren gesucht. Offerten bel.
sub **N. J. 194** an den Tagbl.-Verlag. 679
10,000 Mk. auf 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, gesucht. Unterhändler
verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6570

Miethgesuche

Eine gesunde schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern,
im südl. Stadttheil oder auch in der Emserstraße zc.
gelegen, von einer stillen Familie (Mutter und älterem
Sohne) per 1. Mai gesucht.
Gef. Offerten mit Lage und Preisangabe unter
V. H. 174 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 6282

Gesucht zu Mitte April eine gut eingerichtete Wohnung in
der Frankfurterstraße oder deren Nähe. Ein Salon, zwei
Schlafzimmer, zwei Zimmer für Bedienung u. Küche. Angebote mit
Preisangabe sind zu machen Böhrlstraße 12, 2.
Wohnung gesucht von 2 bis 3 Zimmern u. Zubehör, für zwei ruhige
Damen, in anständigem Hause, nicht über 500 Mk., am liebsten im
äußeren Stadttheile. Offerten unter **G. E. Hauptpostlagernd.**

Wohnung

(3 bis 4 Zimmer mit Zubehör) zum 1. Juli für kinderloses Ehepaar im
Süden oder Westen der Stadt gesucht. Preis ca. 500 Mark. Offerten
sub **O. H. 212** an den Tagbl.-Verlag. 6585

Wohnungsgesuch.

Zum 15. Mai oder 15. September wird eine möblierte Bel-Etage von
5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf der Südseite gesucht. Offerten
unter **D. H. 202** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Wir suchen per 1. Juli oder später ein geeignetes Vereins-
Local (1 bis 2 größere Zimmer) für jeden Abend in der Woche,
sowie für Nachmittags an Sonn- und Feiertagen, gleichviel ob in
einem Restaurant oder in einem Privat-Hause.

Offerten mit Angabe des Mietpreises sind an unseren Vor-
sitzenden, Herrn **Heinrich Leicher, Langgasse 25**, zu
richten. 6204

Der Vorstand.

Gesucht gr. oder 2 H. möbl. Zimmer, ruhig, nach Norden oder Osten, in
guter Lage, auch Frontspitze, im 2. St. Offerten unter **L. H. 209**
an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei möbl. Zimmer nebst Küche auf Dauer gesucht. Offerten
mit Preisangabe sub **P. H. 216** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Möbl. Zimmer gef. f. Kleidermacherin mit und ohne Pension, 12 bis
15 Mk., Mitte der Stadt. Adr. unt. **L. J. Postlagernd.**

Eine ant. Verkäuferin sucht in einem guten Hause ein einfach möbl.
Zimmer mit vollst. Pension zu mieten. Offerten mit Preisangabe
unter **V. H. 217** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen jungen Mann wird **Kost und Logis** in ein-
samer Familie in der Nähe der Dohheimerstraße gesucht.
Offerten unter **C. H. 10** postl. erbeten.

Vermietungen**Geschäftslokale etc.**

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
dieselbst im Laden. 4867
Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten
Localitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292
J. Kimmel, Adelsbairstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh.
dieselbst bei **P. Alzen.** 6522

Laden Webergasse 3 für sofort u. Mai billig zu verm. 3554
Victorische Kunstausst.

Der Laden in unserem Hause Langgasse 18,
ca. 180 Quadr.-Mtr. Flächeninhalt, mit
4 Schaufenstern, geeignet für die Teppich-,
Möbel-, Porzellan- od. Ausstattungsbranche,
ist per 1. October 1892 zu vermieten, ev.
ist das Haus zu verkaufen. Näh. durch die
Eigenthümer. 5877

Schöner Laden.

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484

Laden in Mainz.

in bester und feinsten Lage, mit Wohnung, neu hergerichtet, auf sofort
oder später (pro Jahr Mk. 2500). — Anfragen u. **N. 23305** an
D. Frenz in Mainz. 154

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslocalitäten, und
Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei **J. Eidam.**
M. Burgstraße 1. 5873

Wohnungen.

Albrechtstraße 2, nahe der Nicolassstr., sind in der 1. Etage 2 hübsche
Zimmer mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. dieselbst. 6035

Blücherstraße 24 sind Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zu-
behör zu vermieten. 6533

Große Burgstraße 12, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6548

Paulbrunnensstraße 3, 1 r., 2 Zimmer und Küche per 1. Juli.
Göthstraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Serrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preis-
würdig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1 r. 4257

Alrödgasse 7, 2. St., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammern,
Keller zc. zc., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli
zu vermieten. Näh. in der Conditorlei. 6586

Mainzerstraße 54b, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten.
Näh. Victoriasstraße 25, Part. 5948

Meropstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör
per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 6596

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von
5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24089

Villa Elisa, Röderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
Kammern zc., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

Sealgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Sealgasse 16, Frontspitz-Wohnung, 4 kleine Zimmer, Küche und
Keller, sofort zu vermieten. 6274

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und
Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Hausbureau Schützen-
hofstraße 11. Anzufragen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nach-
mittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1748

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit
Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Taunusstraße 55 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde
und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 2. Stad. 6480

Eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, gleich zu vermieten Röderstraße 2,
bei **Müller.** 6187

Eine schön hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller
und sonstigem Zubehör, in gesunder ruhiger Lage, ist auf 1. Juli
anderweit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6530

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 25540

Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbli. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5058

Adolphallee 10, Parterre, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Albrechtstraße 4, Stb. 2., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 6063

Albrechtstr. 28 schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6174

Albrechtstraße 31, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6054

Altestraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer auf sofort zu verm. 5873

Altestraße 4, 3. Et. r., zwei gut möblierte Zimmer mit o. ohne Pens. 4971

Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). 4346

Dohmeierstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 337

Goldgasse 17 zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 6417

Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6322

Hermannstraße 19, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3974

Kirchgasse 18, 2. St., gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Pens., zu verm. 5293

Kirchgasse 40, 3 l., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 5621

Lehrstraße 27, B. L., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5790

Moritzstraße 12 zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 5906

Moritzstraße 33, 3 St., möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn sof. zu v. 6412

Nicolasstr. 21, Bel-Etage, sind möbl. Zimmer abzugeben. 6325

Nicolas, Ecke Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer zu verm. 5464

Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 1990

Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 3044

Schwalbacherstraße 34 (Alte Seite) ein gut möbl. Part.-Zimmer mit guter Pension an einen anständigen Herrn zu vermieten. 5794

Stiftstraße 21, 1. schön möbl. Zimmer, ev. Pension, b. z. verm. 5906

Webergasse 29, 2, Ecke Langgasse, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6412

Webergasse 38, 2 St. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 6325

Weilstraße 18 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5464

Wilhelmstraße 14, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1990

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten. 3044

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 5794

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelheidstraße 33, Stb. 3. 5794

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11. 5794

Ein gebundenes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe am Hochbrunnen, Kurfaal u. Theater, Dambachthal 4. 5794

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Dohmeierstraße 11, Eingang 18, 2 Tr. 6509

Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Eimerstraße 47. 5218

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 6070

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Stb. 5519

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 5519

Ein freundliches gut möbliertes Zimmer ist auf 15. April an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Nordgeschäft.

Ein möbliertes schönes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18, Part. 5519

Schön möbl. freundl. Zimmer zu vermieten Hellmündstr. 42, 1. 5519

Fein möbliertes Zimmer mit Frühstück zu haben Kirchgraben 4, 1. Etage. 5519

Möbl. Zimmer zu verm. zum 15. April Kirchgraben 7, Stb. 1. St. 6565

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2 St. l. 6388

Möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten, Nerostraße 46, 1 Tr. hoch. 6264

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 6264

Ein freundl. gr. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Röderstr. 25, 1 St. 6003

Dasselbe wird ein Zofen-Lehrjunge gesucht. 6003

Ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 5586

G. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. gleich zu v. Römerberg 34, 3418

Einfach möbl. Parterre-Zimmer an einen anst. j. Mann zu verm. Schulberg 11, Part. 6324

Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 28, Stb. 1 St. l. 6046

G. möbl. Part.-Zim. m. od. o. Pens., bill. z. v. Taunusstr. 21, Bel-Et. 6046

Großes, schön möbl. Zimmer billig z. verm. Walramstraße 12, 2 r. 6572

Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Walramstraße 25, 2 St. h. 6572

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang bei einer Witwe zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6230

Eisenstraße 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6081

Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134

Eine brav. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heizb. möbl. Mansarde erhalten. Näh. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 6048

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 21, Bel-Etage. 3541

Anst. junge Leute erhalten Kost u. Logis Frankenstr. 10, 1 l. 6462

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 5552

Ein anständiges Mädchen kann Logis erhalten Helenestraße 24, Stb. 2. 5552

Reinliche Arbeiter erhalten billiges Logis Lehrstraße 3, Part. 6462

Reinliche Arbeiter erhalten billiges Logis Lehrstraße 35, Ecke Röderstraße. 5552

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Nebergasse 18. 5552

Ein anständiger Arbeiter erhält Logis Michelsberg 20, Brdhs. Dachl. 6482

Junger Mann findet Logis Röderallee 16, Schreinerwerkstätte. 6482

Ein reul. Arbeiter l. schönes Logis erh. Näh. Schlichterstraße 9a, S. 3 Tr. 6482

Schöne reul. Schlafstelle offen. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 6482

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wellrichstraße 5, Stb. Part. 6116

Ein anst. Arbeiter erhält billiges Logis Wellrichstraße 46, Stb. 1 St. l. 6116

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, und Frontispiz-Zimmer und an Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5058

Ein leeres helles Zimmer zu vermieten Langgasse 23, Stb. 2. St. l. 6461

Leeres Parterrezimmer zu vermieten Lehrstraße 3. 5273

Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 6219

Eine kl. heizb. Mans. zu verm. Näh. Al. Schwalbacherstr. 3, Part. 6219

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116

Weinkeller, 35-40 Stück halt., mit Packraum, zu verm. 1032

Schlichterstr. 14, nahe der Nicolassstraße. 1032

Fremden-Pension

Feine Fremdenpension mit bedeutender Frequenz wird Krankheit halber baldigst abzugeben gesucht. Anst. bel. man zu richten unter C. K. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für die Sommermonate für zwei schulpflichtige Mädchen Pension mit Familienanschluss. Offerten unter B. K. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Elisabethenstr. 19 schön möbl. Zimmer frei. Preis mäßig.

Fremden-Pension**Villa Margaretha.**

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2390

Elegante Parterre, Sonnenszimmer frei geworden. 2390

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu dm. 4868

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 2310

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Taunusstr. 1. Große schöne Zimmer. Preis mäßig. Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 M. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5858

Gymnasiasten, welche d. Gymnas. zu Bidingen besuchen wollen, find. freundl. Aufnahme u. gewissenh. Beaufsichtigung, ev. Nachhilfe, im herrlich geleg. Hause eines acad. geb. Lehrers a. D. Gef. Off. u. C. K. 208 a. d. Tgbl.-Verl.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehe und Dienstangebote, welche in der nachstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 7 Uhr ab außerdem untergeordnete Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Mädchen für das Ladengeschäft gesucht bei F. Herzog, Langgasse 44. 6181

Ein einfaches Ladenmädchen wird in eine Brod- und Feinbäckerei gesucht Taunusstraße 17. 6181

Modest.

Für sofort wird bei hohem Salair eine tüchtige erste Arbeiterin zu engagieren gesucht. Off. sub F. K. 204 an den Tagbl.-Verlag. 6489

Tüchtige Zailenarbeiterinnen, sowie Lehrmädchen sucht J. Barn, Friedrichstraße 47, 2 St. 6489

Gesucht mehrere tüchtige gewandte Rockarbeiterinnen Kirchstraße 23, 2. St. 6464

Geübte selbstständige erste Zailenarbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung sucht V. Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 82. 6578

Modest.

Eine tüchtige Garnierin wird zu engagieren gesucht, event. für einige Tage in der Woche. Näh. bei Geschw. Schmitt, Kirchstraße. 6568

Geübte Weißzeugnäherin findet dauernde Beschäftigung Taunusstraße 21. Dasselbe wird ein Lehrmädchen angenommen.

Tüchtige Costüme-Arbeiterinnen

per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6479
 Zu Oheim können einige

Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei

eintreten. 4650
Victor'sche Sunstanzial, Emierstraße 34.

Ein Lehrmädchen für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag. 6503

Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei **Sophie Müller-Schöler, Reugasse 12, 2.** 5913

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Adelsbühlstraße 39, 1. 5607

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Webergasse 37. 6590

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchhofsgasse 9.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Wilmshofstr. 22. 5964

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmündstraße 39, 1 St. 6116

Ein Waschlädchen gesucht. Näh. Wilmshofstr. 17, Part. 1032

Ein starkes Waschlädchen, welches schon in einer Wäscherei war, wird auf dauernd gesucht Heroldstraße 23, 2 r. 6401

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsbergstraße 2, Part. 5279

Ein unabh. Frau oder Monatsmädchen gesucht Karlstraße 16, 2 St. 6219

Reinliches Monatsmädchen gesucht Hellmündstraße 34, 3 St. 6116

Monatsmädchen, br., gesucht Taunusstraße 27, 2 St.

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Kirchhofsgasse 2b, 2 St. 1032

Dienstmädchen gesucht Wellstr. 10. 6401

Unabh. solide Monatsfrau gesucht Schulberg 8, 2 Tr. 1. 5279

Reinliche Monatsfrau, welche zugleich die Wäsche übernimmt, von 8-11 Uhr Vorm. gesucht Herrngartenstraße 13, 2. Etage rechts.

Eine anständ. Monatsfrau gesucht. Näh. Frankenstraße 5, 2 r. 6551

Ein braves starkes Monatsmädchen sofort gesucht Bleichstraße 6, 2. 6583

Ein Monatsmädchen od. Monatsfrau a. sof. gel. Karlstr. 38, Part. 6583

Ge sucht eine anständige Monatsfrau Mittags von 1-4. Näh. Kirchhofsgasse 11, 2 St. r. 4862

Monatsfrau gesucht Marktstraße 4.

Ein Monatsmädchen für häusl. Arbeit sofort gesucht Karlstr. 33, 1 St. r. 2614

Ein Monatsmädchen oder Frau gesucht Zahnstraße 9, Hinterb. Part.

Monatsmädchen für Vormittags gesucht Nauergasse 12, 1.

Ge sucht ein Monatsmädchen oder junge unabh. Frau mit guten Gutfühl. Lohn 18 M. Näh. Tagbl.-Verl. 6604

Braves Monatsmädchen sofort gesucht Borchstraße 10, 1 Tr. h.

Wilmshofstraße 35, 1. Monatsmädchen für einige Stunden des Tages gesucht zur Versorgung der Kinderwäsche.

Jemand zum Bedragen gesucht Saalgaße 14.

Eine Bedfrau gesucht Albrechtstraße 27.

Ge sucht eine ältere, anständ. Person den Tag über, gesucht Albrechtstraße 6, Hb. 2 Tr. 1. 6586

Ein Mädchen wird den Tag über zu zwei Kindern gesucht Grabenstraße 4.

Junges Mädchen, auch ältere Frau, für Nachmittags zu Kindern gesucht Wellstr. 21, Frontispiz.

Ein junges sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet Stelle Albrechtstraße 10, Seitenb. 1 St.

Knochlehmädchen zum baldigen Eintritt sucht **Ritter's Bär, Weberg. 15.**

Reinliche Köchin g. hoh. Lohn zum bald. Eintritt sucht **Ritter's Bär, Webergasse 15.**

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen zum 15. April gesucht Adelsbühlstraße 54, 1.

Bei und Kaffeeköchinnen g. gut. Lohn zum baldigen Eintritt sucht **Ritter's Bär, Webergasse 15.**

Börner's Central-Bureau, Mühlgaße 7, sucht sofort eine anständige Kaffeeköchin, zwei Herrschafts-Stubenmädchen, eine franzöf. Bonne, über vierundzwanzig Altein- und Küchenmädchen.

Ge sucht eine tüchtige selbstständige **Restaurations-Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Ge sucht ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adelsbühlstraße 17, Waderladen. 5911

Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St. 5943

Juna. braves Mädchen gesucht Hellmündstraße 38. 6017

Ein Mädchen für Hauswirtschaft und zu zwei Kindern zum 15. April gesucht Wilmshofstraße 23, 2.

Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Kirchhofsgasse 20.

Ein fleißiges Dienstmädchen auf sogleich gel. Albrechtstr. 14, 3 St. 6296

Ordentliches Dienstmädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht Hans Gartenfeld, 1 St. 6329

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, gesucht. **M. Tarchand, Langgasse 23.** 6328

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 6338

Ein starkes zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Feldstraße 15, Part. 6468

Ge sucht Hotelköchinnen bei hohem Lohn, Zimmermädchen in Hotel, Ems, Beischköchinnen, drei Küchenmädchen, ein junger Saalküner u. ein Kellnerlehrl. Bär. Germania, Gäßnerg. 5.

Ge sucht zum 15. April ein braves Mädchen Albrechtstraße 23, 2. 6481

Ein einfaches kräftiges Mädchen für jede Hausarbeit bei gutem Lohn für sofort gesucht St. 13, 1. 6481

Ge sucht ein solides tüchtiges Stubenmädchen mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn zum baldigen Eintritt gesucht. 6487

Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausarbeit gesucht Friedhofstraße 29, Part. 6487

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, im Möbelgeschäft.

Ge sucht ein sauberes Zimmermädchen Fischerstraße 7.

Ein fleißiges Mädchen, das durchaus in der Küche erfahren ist, auch etwas Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann am liebsten sogleich eintreten Albrechtstraße 59.

Al. Burgstraße 4 wird ein Mädchen für in die Küche gesucht. 6422

Ein ordentl. Mädchen,

das etwas kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort zur Ausbülfe für kleine Familie auf 4-8 Wochen gesucht. Näh. Wilmshofstraße 4, 1.

Adelsbühlstraße 22, 1,

wird ein durchaus tüchtiges ordentliches Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und alle sonstigen Arbeiten des feineren Haushaltes versteht. 5597

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543

Ein gewandtes Hausmädchen,

welches bügeln kann, gesucht. Zu meiden von 2-2 Uhr Heroldstraße 22, früher Grubweg. 6545

Ein Mädchen für Zimmers- und Küchenarbeit sucht zum 15. April 6550

Wilken, Königl. Schlosskellner, Marktplatz 1.

Ein braves evangel. Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 4.

Tüchtiges zuverlässiges Kinderädchen oder auch eine gezielte Person gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei 6575

M. Frorath, Kirchhofsgasse 2c.

Ge sucht ein braves Mädchen für jede Hausarbeit Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1 St. hoch. 6569

Ein ordentliches Mädchen gesucht Bleichstraße 29. Zu erfragen im Laden. 6559

Ge sucht zu Oheim von einer kleinen Familie ein tüchtiges nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6558

Ein erfahr. Kinderädchen, welches ein kleines Kind behandeln kann und ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, baldigt gesucht Nicolassstraße 28, 2.

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Grabhofstraße 9.

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen gesucht „Zum Erbspring“.

Ein braves Küchenmädchen gesucht Mauritiusplatz 1.

Ein einfaches reinliches Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit sofort gesucht Louisenstraße 27, Part. 6584

Ge. i. Mädchen wird gesucht Louisenstraße 16, 1 St. 6581

Ein Mädchen wird gegen hohen Lohn auf gleich gesucht Geisbergstraße 3.

Ge sucht ein Mädchen zu zwei Leuten Nauergasse 9, 2 St. 6588

Ein älteres kräftiges, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen auf gleich gesucht Delaspeckstraße 5, im Laden.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt gesucht. Näh. St. 13, Part. 6598

Brav. Kindermädchen ver 15. April gesucht Marktstraße 14, 2 St. 6598

Ge. i. zu Herr u. Dame ein Alleinmädchen, welches f. bürgerl. Kocht (20 M.) Central-Bär. (Frau Wartles), Goldg. 5.

Küchenmädch. g. hoh. Lohn in gut. Haus f. Ritter's Bär, Weberg. 15.

Mädchen für H. Haush. gel. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hb.

Ein Fräulein, in gut bürgerlicher Küche und feineren Hausarbeiten bewandert, gesucht Friedrichstraße 41, 2. St. 1. 6598

Solide Mädch. f. i. Hausarb. u. einf. Kochen sof. gel. Hermannstr. 26, 1 l.

Ein Hotelzimmermädchen auf sofort für hier, drei Kaffeeköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, versch. Mädchen f. allein, t. Kellnerinnen, Hausmädch., tr. Küchenmädchen gel. d. Grünberg's Bär, Goldgasse 21, Laden.

Ge sucht tüchtige Hotelzimmermädchen, welche serviren können und tücht. Küchenmädchen; sofortiger Entr. **Müller's Bureau, Weberg. 15.**

Zwei tüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich oder 15. April gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Ein fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit sofort gesucht Adolphallee 4, 3. 6603

Eine gesunde **Amme** sofort gel. Näh. bei Frau Henkel, Sebaunne, Schwalbacherstraße 33. 6467

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen aus anst. Familie, welches die Buchführung erlernt hat, sucht Stelle als Volontärin. Gest. Offerten unter **K. J. 189** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6526

Verkäuferin, welche in einem Modewaaren- und in einem f. Spielwaaren-Geschäft thätig war, sucht zum 15. April od. 1. Mai passende Stellung durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein bestens empfohlenes Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitig Stellung als Gesellschaftlerin. Gest. Offerten wolle man unter T. 1 Arosstraße 2 einschicken.

Eine Näherin, welche lange Jahre in einem Hotel thätig war u. im Ausbessern der Wäsche und Vorhänge bewandert, sucht anderweitig Besch., auch als Weißzeugbesitzerin. Näh. Obere Webergasse 84, Kurzw. 2.

Perfekte Drapense,

resp. Leiterin des Mod-Ateliers, sucht sofort passende Stellung. Offerten unter W. K. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine selbstständ. Tapezier-Näherin sucht Arbeit. Grabenstraße 24, Part. Eine junge Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Näh. bei Thoma, Goldgasse 11.

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Näh. im Tagbl.-Verlag. 6538

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Näh. A. Schwalbacherstraße 16, Part. links.

Eine junge kräftige unabhängige Frau sucht Arbeit oder Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 53, Hth.

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Neugasse 22, Hth. Dachl.

Ein ehrl. will. Mädchen f. Monatsstelle. Schwalbacherstraße 63, H. B.

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung für Nachm. Römerberg 24, H.

Eine aus seiner Familie stammende Dame (Witwe, 26 Jahre), angenehme Gesinnung und lebenswürdigen Charakters, sprachkundig u. musikalisch, sucht Stellung als

Repräsentantin

in gutem Hause, event. als Gesellschaftlerin od. Reisebegleiterin. Offerten unter J. K. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige Witwe mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin in einem besseren Haushalte. Offerten unter G. J. 183 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Haushälterin, gefest, selbstständig in allen Zweigen desselben, mit prima Zeugn., empfiehlt zu einz. Herrn

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfekte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.

Schwalbacherstraße 35, Seitenbau.

Hotels, Pensions- und Restaurationsköchinnen empfiehlt **Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**

Empfehle sofort: Köchinnen (Hotel u. Privat-Hotel), Haus- u. Zimmermädchen, Erzieherrinnen, welche englisch, französisch und Musik erlernt, ein Kindermädchen, bessere Hausmädchen.

A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Herrschafstschö., Zimmermädch., m. g. Attest, f. bürgerl. Köch., Haus- u. Alleinmädch. empf. Dir. Germania, Säfnerg. 5.

J. bürgerl. Köchin v. ausw. m. gut. Zeugn. empf. **Ritter's Bür., Weberg. 15.**

Fein bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen und Hausmädchen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Eine tücht. Köchin u. Aushilfsstelle. D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Ein braves j. Mädchen vom Lande wünscht e. ehrl. Familie, wo es Gelegenheit hat, etwas Tüchtiges zu lernen. Zu erf. Rheinstraße 83, 2.

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich als Zimmermädchen in einem Herrschaftshaus. Friedrichstraße 28.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle bei einer älteren Dame oder einem Herrn, auch H. Familie. Näh. Römerberg 6, Vorderh. 2 St. rechts.

Ein Mädchen a. besser. Fam., welsch. jede Hausarb. verst., f. St. in H. Haushalt gegen geringen Lohn. Langgasse 48, 3. Stock.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Gest. Offerten bittet man unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein braves Mädchen mit mehrjährigem Zeugniss wünscht Stelle an besserem Hausmädchen. Grathstraße 13.

Ein junges reinliches Mädchen sucht in der Küche zur Stütze einer Köchin bei einer Herrschaft unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näh. Mauerstraße 8.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 10.

Ein geb. Mädchen, Norddeutsche, welches schneiden und Buz machen kann, sowie geübt im Vorlesen und in allen Haus- und Handarbeiten, sucht St. Näh. Jahnstraße 14.

G. b. Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Adelsbaderstraße 19, Eib. r. zw. 1-5.

Ein anständiges Mädchen, 35 Jahre alt, sucht Stelle zu einem einzelnen Herrn zur Führung des Hauses. Näh. Bleichstraße 11, im Seitenb.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle (nach Ostern); am liebsten in kleinem ruhigen Haushalt. Näh. zu erfragen Louisenstraße 39.

Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, gewandt, empfiehlt **Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle, auch zu Kindern. Näh. Adlerstraße 23, Hinterh. bei Frau Keller.

Ein gebildetes Fräulein mit besten Referenzen sucht zur Bedienung und Gesellschaft einer Dame od. Kindern Stellung. **Bureau Germania, Säfnergasse 5.**

Herrschafstschö. jed. Branche empf. n. plac. B. Germania, Säfnerg. 5. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft per 1. Mai Stelle. Zu erfragen Nicoladstraße 22, Part.

Kindersfrau, erfahrene, mit prima Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein Jgel. aus geb. Familie (Thüringerin), in allen weibl. Handarb. geübt, auch in der Küche nicht unerfahrt, wünscht Stellg. als f. Zimmermädch. oder Stütze der Hausfrau, auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Antritt 1. Mai od. früher. Näh. Dellmündstr. 33, 1 St. l.

Ein adrettes 16-jähr. Mädchen mit prima 2-jähr. Zeugn. empf. **Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 8, 4 Tr.

Kindersfräulein mit u. ohne Sprachkenntn., gepr. Erzieher., franz. Bonne mit 3-jähr. Zeugn., gute Kammerjungfer mit Sprachk. u. langj. Zeugn. empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Zimmermädchen von auswärts, welche zur ferneren können, suchen Stell. in Pensionen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Anständiges Mädchen, welches in der Küche durchaus erfahren und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle auf 15. April. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 14, Part. l. Zu sprechen von 4-6 Uhr.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in ruhigem Haushalte. Näh. Mühlgasse 13, Hinterh. 2. St.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder besseres Hausmädchen. Näh. im Hgl. Schloss.

Mehrere angeh. Jungfern empf. Dir. Germania, Säfnerg. 5.

Ein junges Mädchen, das schneiden u. plätten kann u. in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Römerberg 13.

Ein Hausmädchen, in allen Handarbeiten bewandert, sucht baldigst Stelle. Näh. Paulinenstr.

Alleinmädchen, tüchtig, welches kocht, gute Zeugn. hat, empf. Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Eine unabhängige erfahrene Kindermädchenin sucht Stelle für sofort oder auf 15. April; dieselbe nimmt auch Krankenwärterstelle an.

Anna Walter, Karlsstraße 29.

Empfehle tücht. Mädchen, die g. kochen können, best. Hausmädch., Hotel-Zimmermädchen für hier, mit 3-jähr. Zeugn., sow. eine gut. Köchin mit 4-jähr. 3. Näh. d. Müller's Centr.-Stellen-Berm.-Bür., Metzgerg. 18.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Eib. 1 St.

Empf. Zimmermäd. m. 5. u. 2-j. Zeugn. D. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.

Eine tüchtige Kellnerin sucht Stelle für außerhalb.

Fran Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein hies. Versicherungs-Bureau sucht einen gewandten jungen Mann mit guter Handschrift.

Gest. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub J. M. 201 postlag. erbeten.

Tüchtige Schreiner

gesucht. **Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Hh.** 6554

Inverlässiger Schreiner

gesucht. **Sakouffentfabrik Maxaner.** 6553

Ein Glaser-Gehülfe gesucht Schulgasse 11. 6601

Wagner-Gehülfe

sucht die Wagenfabrik von **Ph. Brand, Kirchgasse 29.** 5967

Küfer, tüchtiger älterer Mann, der allein die Arbeit für eine mittlere Weinhandlung übernimmt, zu engagieren gesucht.

Schriftliche Offerten sub R. T. an den Tagbl.-Verlag. 6513

Tüchtiger Installateur,

selbstständiger Arbeiter, gesucht. **A. Weigle, Friedrichstraße 29.** 6560

Tüchtiger Installateur

sofort gesucht. **C. Gasteier, Neugasse 10.** 6502

Tapezirergehülfe gesucht von **C. Reuter, Helenestraße 14.**

Tapezirergehülfe, ein tüchtiger, findet dauernde Stelle Moritzstraße 44. 6550

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht. **Joh. Borngliesser, Langgasse 24.**

Tüchtige selbst. Malergehülfe gegen hohen Lohn ges. Kirchgasse 37.

Mistreicher- u. Lackirergehülfe für Bauarbeit sucht sofort

A. Winterwerb, Lackirer, Lehrstraße 12. 6107

Tünchergehülfe gesucht Römerberg 5.

Zwei tücht. Schneider-Gesellen gesucht. **H. L. Scherf, Bleichstraße 11.** 6014

Zwei **Wochenschnneider** gesucht Kellerstraße 18, 3. 6801

Tüchtige Hochmacher finden dauernde Beschäftigung.

6528

Ein **Wochenstecher** gesucht bei **J. Thiel**, Moritzstraße 30.

P. Braun.

Tüchtigen Tagischneider

sucht **H. Haas**, Taunusstraße 13, 1.

6541

Tagischneider,

außer dem Hause, findet dauernde Beschäftigung bei

6556

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

Ein junger angebotener **Kellner**, der vorläufig zu Hause schlafen kann, wird gesucht **Abelstraße 46**.

Sprachkund. Zimmerkellner, drei Hausburschen und ein Silberputzer gesucht durch **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein **Gärtnergehilfe** gesucht beim

Gärtner Rauch, Bachmeierstraße.

Einen **Gärtnergehilfen** und einen **Lehrling** sucht

Carl Becker, Platterstraße 11.

Ein **Gärtnergehilfe** gesucht **Mainzerstraße 72**.

Gärtner für Landschaft gel. **Adlerstraße 59**, **Abh. 8**, **Zw. 12 u. 1**.

Ein **Gartenarbeiter** gesucht **Adelheidstraße 17**, **St.**

Ein **Leibziger Gartenarbeiter** auf 8-14 Tage sogleich gesucht

Heinrichsberg 8.

Ein **solider kräftiger Arbeiter** findet dauernde Stellung.

Albert Frank, Ludwigsbahnhof.

Für d. Augenheilanstalt f. Arme

wird ein geübter **Krankenwärter** gesucht. Nur Solche wollen sich

melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. in der **Anhalt Elisabethenstraße 9**.

W. Bausch, Verwalter.

Jch suche von Abends 8 bis Morgens 8 Uhr einen **zuverlässigen**

Krankenpfleger, der gute Zeugnisse aufweisen kann

Vordirector a. D. Manda, Drantenstraße 8, 1.

Zwei Arbeiter, welche **Kost u. Logis** erhalten, gegen hohen Lohn sofort für

dauernde Beschäftigung, sowie mehrere geübte **Pumpenfortirerinnen** geg.

hohen Lohn sofort gel. **N. Bibo**, Römerberg, 2.

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht.

H. Rabinowicz, Langgasse 32, Hotel Adler.

Ein **Modewaaren-Geschäft** sucht für Comptoir sofort einen

Lehrling

mit schöner Handschrift.

Günstige Bedingungen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung kann die **Kaufmannschaft** erlernen.

Offerten unter **N. E. 104** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung von einer hiesigen **Bein-**

handlung gesucht. Offerten unter **N. 3** an

den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung zu **Diern** gesucht.

Willh. Unverzagt, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 30.

Für mein **Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft** suche einen

Lehrling.

Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 a.

Gesucht ein **Lehrling**, welcher die **Zahntechnik** erlernen will. Von

wem? sagt der Tagbl.-Verl.

Hormacherlehrling sucht

J. Diefenbach, Drantenstraße 1.

Schreinerlehrling gesucht. **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Ein **Aufseherlehrling** gesucht **Adlerstraße 30**.

Aufseherlehrling gesucht. **F. Bauer**, Kerosstraße 32.

Braver Junge in die Lehre gesucht von

Wilhelm Dorn.

Shengler und Installateur.

Ein **kräftiger Lehrling** von hier wird zu **Diern** gesucht.

Hermann Birnbaum, Dachbeder,

Zahnstraße 3.

Ein **Sattlerlehrling** gesucht **Taunusstraße 7** bei **A. Assmus**.

Lehrling gesucht von

Hr. Reichard, vorm. **F. Alsbach**, Hofvergoldter,

Taunusstraße 10.

Lehrling

gesucht bei **Willh. Victor**, Bojamentier.

Ein **Junge** kann das **Tapeziergeschäft** erlernen bei

Jos. Bindhardt, Konienstraße 31, Part.

Tapeziererlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Tapeziererlehrling gesucht.

K. Riepert, Adolphstraße 3.

Tapeziererlehrling gesucht **Philippstraße 27**.

Ein **Junge** kann das **Tapezier-Geschäft** erlernen.

Fr. Berger Jr., Dohheimerstraße 17.

Ein **ordentlicher Junge** kann die

Buchbinderei

erlernen

M. Leist, Kirchgasse 42.

Buchbinderlehrling sucht **M. Emmel**, Neugasse 12.

Ein **Lehrling** gesucht für die **Bücherei und Conditorei** von

Philipp Minor.

Ein **braver Junge** kann die **Bücherei** erlernen **Taunusstraße 17**.

Einen Gärtnerlehrling

Einen Gärtnerlehrling

sucht **H. Schmeiss**, Platterstraße 5.

Ein netter braver Junge

als **Süßportier** für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-

Verlag.

Gausbursche gesucht **Goldgasse 2**.

Ein **ehrlicher ganz gut empfohlener Hausbursche** gegen hohen Lohn ge-

sucht. Näh. Gde der **Friedrich- und Wilhelmstraße**, im Laden.

Ein **Leibziger Hausbursche** gesucht **Abrechtstraße 16**.

Ein anständiger Hausbursche findet

Stellung.

B. Marxheimer,

Wilhelmstr. 22.

Ein **kräftiger ordentlicher Hausbursche** wird zum 15. d. M. gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Als Pstjunge wird ein jg. Mann v. 16-18 J. in ein f.

Hotel gel. d. **Mitter's** Bdr., Weberg, 15.

Ein braver Junge v. hier als Laufbursche gesucht

Ellenbogengasse 12.

Ein **junger Laufbursche** wird gesucht im

Amsterdamer Kaffee- und Pfefferlager, **Friedrichstraße 38**.

Ein **kräftiger Junge** als **Austräger** gesucht **Wilhelmstraße 10**.

Buchhandlung.

Ein **kräftiger Bursche** gesucht **Wellrichstraße 46**, **Wm.**

Wass.-Fabr.

Gesucht ein j. gut empf. **Herrschafskutscher**, der gut fahren kann, Solche

die d. **Militär** waren, werd. bevorzugt. Näh. **Müller's** Bdr., **Meßberg 18**.

Ein **Leibziger kräftiger Bursche** zu einem **Pferde** gesucht. Näh.

Querstraße 2, im **Reggerladen**.

Ein **Schweizer** gesucht **Schwalbacherstraße 39**.

Ein **Schweizer** gesucht **Schwalbacherstraße 39**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **frebsamer Kaufmann**, 32 Jahre alt, verheiratet, seit 6 Jahren auf Reisen, noch in Stellung, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, einen **Vertrauensposten** als **Buchhalter** oder **Reisender**. Branche gleichviel. Näh. im Tagbl.-Verlag.

J. Bantechner sucht Stellung.

Offerten unter **N. J. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Bantechner

mit mehrjähr. Praxis, Entwurf und Detail auf Bureau u. Bau thätig, sucht Stellung. Gehalt mäßig. Gest. Offert. unt. **F. L. 23545** an **D. Frenz** in Mainz.

Ein **junger Mann**,

ber seine **Militärpflicht** hinter sich hat, sucht per 1. Mai bei bescheidenen

Ansprüchen eine Stelle als **Hilfszeichner** in einer **Möbelfabrik** od. einem

ähnlichen Geschäft. Derselbe hat die nötige **Hochschule** besucht und ist

schon seit 4 Jahren in praktischer Hinsicht thätig und glaubt den An-

sprüchen, die an ihn gestellt werden, genügen zu können. Näh. im

Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, cautionsfähig, gebieter Soldat, sucht

ionst. **Vertrauensv.** Gest. Off. unter **N. H. 215** an den Tagbl.-Verl.

Tapezire sucht Stelle. Vers. geht zur **Aush.** Näh. Tagbl.-Verl. 6549

Conditorei.

Ein **junger Mann** aus guter Familie, der seine 3 Jahre **Lehrzeit** in **Kürze**

abdiert hat, sucht zur ferneren Ausbildung in gutem Hause Stelle als

Volontair. Gest. Offert. unter **N. H. 203** an den Tagbl.-Verlag

erbeten.

Ein jg. Mann, 29 J., geb. Unteroffiz., mit gut. Zeugn. u. Schulbildung,

sucht Stelle auf einem Bureau, Magazin od. f. **Vertrauensstellung**.

Off. unter **N. H. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Als Diener oder **Gausdiener** sucht ein **starker kräftiger**

Junge, welcher zu **Diern** confirmirt wird.

Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsdiener, **Hotelhausburschen** mit nur **prima langjährigen** Zeugn.

red empf. **Liebhorn**, **Drantenstraße 8**.



Mittwoch, den 6. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Tartuffe, oder: Der Scheinheilige. Lang. Quintus Horatius Flaccus.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Kaiserlicher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenoladographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Anton. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Ariou“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maier- und Lüdiger-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft für Fortbildung von Volksbildung. Nachm. 3 Uhr: Prüfung.
Café. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Prof. Büchner (Darmstadt).
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Lehrstiftungs-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Gel. Verh. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 28. März: dem Bäurengesellen Wilhelm Wahl e. L., Caroline Wilhelmine Marie. 29. März: dem Droschkenbesitzer Wilhelm Kunz e. L., Susanne Auguste Anna Dorothee; dem Weinbändler Paul Bollweber Zwillingssöhne, Wilhelm Ernst und Paul Theodor; dem Kaufmann Jacob Ludwig Linn e. L., Marie Wilhelmine Julie; dem Tagelöhner Heinrich Römer e. L., Elisabeth Caroline. 30. März: dem Tüchergesellen August Köppler e. L., August Joseph Johann Leonhard; dem Tüchergesellen Ludwig Wolfsheimer e. L., Maria Elise Wilhelmine. 31. März: dem Gärtner Georg Schreub e. L., Emil Franz Georg; dem Schweizer Albert Pfisterer e. L., Michael Carl Wilhelm. 1. April: dem Dachdeckergehilfen Heinrich Hener e. L., Heinrich Emil Julius. 3. April: dem Königl. Staatsanwalt Paul Robert Julius Caspar e. L.

Aufgeboren: Stationsdiener Johannes Eberts zu Oberlahnstein und Johanna Elisabeth Caroline Kertenbach hier. Droschkenbesitzer Heinrich Philipp Carl Kleber hier und Anna Maria Aneipp zu Wintel im Rheingaukreise. Buchdruckermeister Robert August Gotthard Detmar Gramer zu Bochum in Westfalen und Auguste Wally Neumann hier. Kellner Ernst Eugen Bernhard Habermann hier und Auguste Eva Catharine Henriette Melchior hier.

Verheiratet: 2. April: Schreinergehilfe Bollpert Johann Jacob Oscar Schwarz hier und Anna Philippine Vette, bisher hier; Decorationsmalergehilfe Anton Nessel hier und Wilhelmine Caroline Emilie Feiz, bisher hier; verwittweter Tapezierer Carl Heinrich Bender hier und Johanne Elise Thella Gramme, bisher hier; Zimmergehilfe Sebastian Auf hier und Mathilde Charlotte Dorothee Heg, bisher zu Massenheim im Landkreise Wiesbaden; Seilergehilfe Julius Johann Hermann Vogt hier und Agnes Catharine Kroan, bisher hier; verwittweter Barbier und Heilgehilfe Nicolaus Carl Hanheimer hier und die Witwe des Tagelöhners Friedrich Jänner, Anna Margarethe, geb. Daum, bisher hier.

Gestorben: 3. April: Anna, geb. Hahn, Witwe des Mechanikers Jacob Strasburger, 39 J. 10 M. 8 T.; Rentner Carl Emil Steier, 67 J. 6 M. 16 T.; unverheiratete Caroline Helene Haas, 17 J. 8 M. 29 T.; Elisabeth Emmy, L. des Kaufmanns Wilhelm Thomas, 4 J. 1 M. 2 T.; Johanne Dorothee Wilhelmine, geb. Bach, Ehefrau des Tüchergesellen Wilhelm Schäfer, 28 J. 3 M. 20 T.; Tagelöhner Friedrich Wilhelm Schmidt, 52 J. 1 M. 16 T.; Heinrich Wilhelm August, S. des Schlossergehilfen Emrich Max Lettermann, 3 M. 9 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 23. März: dem Maurer Franz Christian Wagner zu Rambach e. L., Louise Marie Susanna. Aufgeboren: Verwitweter Maurergehilfe August Wilhelm Carl Bied, wohnh. zu Sonnenberg und die Witwe des Zimmermanns Mai, Justine, geb. Kump, wohnh. zu Wiesbaden. Verheiratet: 2. April: Tüchergeselle

Johann Wilhelm Carl Bach, genannt Christian, aus Sonnenberg und Johanne Christiane Louise Küster aus Wilsbachsen, wohnh. zu Sonnenberg.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 4. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,0	753,8	752,8	754,2
Thermometer (Celsius)	+7,7	+19,3	+11,1	+12,3
Dampfspannung (Millimeter)	6,4	6,8	6,1	6,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	41	62	62
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S.O. schwach.	S. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Nebelhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

7. April: Vielfach heiter, wolfig, ziemlich warm, — stichweise bedekt, Gewitter, Niederschläge, lebhaft windig an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Kleiderstoffen im Laden Taunusstraße 55, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 163, S. 25.)

Versteigerung von Kleiderstoffen im Auktionslokale Mauergasse 8, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 163, S. 2.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Schulbacherstraße 25, Hof, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 163, S. 25.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 6. April. 84. Vorstellung. 125. Vorstellung im Abonnement.

Tartuffe, oder: Der Scheinheilige.

Ausspiel in 5 Akten von Molière, bearbeitet von L. Schmidt.

Personen:

Madame Bernelle	Hrl. Ulrich.
Orgon, ihr Sohn	Herr Verhge.
Elmire, seine zweite Frau	Hrl. Santen.
Damis, } seine Kinder erster Ehe	Herr Neumann.
Marianne, }	Hrl. Rau.
Cleante, Orgon's Schwager	Herr Rudolph.
Valere	Herr Rodius.
Tartuffe	Herr Rösch.
Dorine, Kammermädchen	Hrl. Lipski.
Loyal, Gerichtsdiener	Herr Grete.
Ein Polizey-Offizier	Herr Dornow.

Debardeur-Tanz.

Arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von B. von Kornagki und dem Ballet-Perfonale.

Quintus Horatius Flaccus.

Ausspiel in 1 Akt von Hans Müller.

Personen:

Hedwig von Wenden, eine junge Wittve	Hrl. Jona.
Elia, ihre Schwester	Hrl. Lipski.
Dr. Max Horst, Professor	Herr Neumann.
Hans von Salbach	Herr Grete.
Martin, alter Diener bei Frau Wenden	Herr Verhge.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Balbo.

Musik mit Benutzung von National-Melodien von G. H. Meißner.

- 1) Dänemark, Norwegen, Schweden.
- 2) Griechenland.
- 3) Portugal.
- 4) Spanien.
- 5) Italien.
- 6) Serbien.
- 7) Oesterreich.
- 8) Rußland.
- 9) England.
- 10) Preußen.
- 11) Deutschland.

Ausgeführt vom gesammelten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 7. April.

Zum ersten Male wiederholt: **Götterdämmerung.** (Erhöhte Preise.)

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Mittwoch: „Der Troubadour.“ Donnerstag: „Der ledige Hof.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Das verwunschene Schloß.“ Donnerstag: „Lafur.“ Schauspielhaus. Mittwoch: „Cavalleria rusticana.“ „Die zärtlichen Verwandten.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 6. April.

40. Jahrgang. 1892.

Lawn Tennis und Croquet.

Die Lawn-Tennis-Spielfläche, neue Anlage vor der Dietenmühle, sind vom 1. April d. J. ab geöffnet Vormittags von 9-1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr ab. Die Preise für das Spiel sind: Karte zum Spiel für 2 Stunden Mk. —.50 Pf., Abonnementskarten (30 Tage Gültigkeit) Mk. 12.—, Abonnementskarten für die Saison (April bis 15. October) gültig Mk. 30.—. Außer diesen Karten werden Karten für 20 Spielstunden zu Mk. 6.— ausgegeben. Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig. Schläger kosten zu leihen 50 Pf., das Stück. Bälle 5 Pf., das Stück. Spielanzüge zc. werden gegen 10 Pf. für den Tag aufbewahrt. Für Garderobestücke, welche nicht in Verwahr gegen Marke abgegeben werden, wird keinerlei Gewähr geleistet. Zutritt zu der Halle am Spielplatz für Nichtspieler: 20 Pf. für den Tag. Ein Croquet-Spiel steht gleichfalls gegen Karte (50 Pf. die Person für 2 Stunden) zur Verfügung. Abonnementskarten sind an der Hauptkasse im Kurhause zu lösen. Die Spielregeln sind auf dem Spielplatz angehängt.

Der Kurdirector. F. Seyl.

Mittelschule an der Lehrsstraße.

Die öffentlichen Prüfungen, zu deren Besuche ergebenst eingeladen wird, finden in folgender Ordnung statt:

Donnerstag, den 7. April, Vorm.	9-10 Uhr: Mit	VIII a.
"	10-11 " A. Schmidt	VIII b.
"	11-12 " Köppler	VIII c.
Nachm.	2-3 " B. Schmidt	VII a.
"	3-4 " Lauth	VII b.
"	4-5 " Rudolph	VII c.
Freitag, den 8. April, Vorm.	9-10 " Paul	VI a.
"	10-11 " Berninger	VI b.
"	11-12 " Jungmann	VI c.
Nachm.	2-3 " Herz	V a.
"	3-4 1/2 " Bütt	V b.
Samstag, den 9. April, Vorm.	8-9 " Thömmes	V c.
"	9-10 1/2 " Rüster	IV a.
"	10 1/2-12 " Wager	IV b.
Montag, den 11. April, Vorm.	8-9 " Schwarz	IV c.
"	9-10 1/2 " Stein	III a.
"	10 1/2-12 " Reichard	III b.
Nachm.	2-3 1/2 " Bertoldy	II a.
"	3 1/2-5 " Sauer	II b.
Dienstag, den 12. April, Vorm.	9-10 1/2 " Cl. Herber	I b.
"	10 1/2-12 " Herber	I a.

Nachmittags von 2-4 Uhr Turnprüfung; nach 4 Uhr die Entlassungsfeier. Th. Herber, Rector. *

Bergschule.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen die Angehörigen der Kinder, sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

Wittwoch, den 6. April, Vorm.	8-10 Uhr Cl.	I: Sölper.
"	10-11 " VIII: Krebs.	
"	11-12 " Schnabel.	
Donnerstag, den 7. April,	8-10 " I: Lint.	
"	10-11 " VII: Schröter.	
"	11-12 " Hirmenich.	
Nachm.	2-3 " VI: Jundt.	
"	3-4 " Ernst.	
"	4-5 1/2 " I: Erbe.	
Freitag, den 8. April, Vorm.	8-9 " VI: Rosenfranz II.	
"	9-10 " V: Senfel.	
"	10-12 " IV: Hofheing.	
Nachm.	2-3 " V: Bald.	
"	3-5 " IV: Schmidt.	
Samstag, den 9. April, Vorm.	8-10 " III: Wagner.	
"	10-12 " Nagel.	
Nachm.	2-3 1/2 " IV: Seel.	
Montag, den 11. April, Vorm.	8-10 " III: Schweighöfer.	
"	10-12 " II: Schickel.	
Nachm.	2-4 " Müller.	
Dienstag, den 12. April, Vorm.	8-10 " Rosenfranz I.	
"	10-11 " V: Geis.	

Die Turnprüfungen für die Classen I-IV schließen sich den Prüfungen der betr. Classen an. Die Zeichnungen und Hefte der Kinder liegen bei den Prüfungen zur gefl. Einsicht bereit. Die Handarbeiten der Mädchen sind Schulberg 12 im Arbeitsaal, Zimmer No. 10, zur Besichtigung ausgestellt. Die Entlassungsgewinne werden den Mädchen am Dienstag Vorm. 10 Uhr, den Knaben um 12 Uhr übergeben.

Wiesbaden, den 1. April 1892. Der Hauptlehrer. Hoelper.

Abfallholz, kief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vorrätig.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Elementarschule an der Castellstraße.

Zu den öffentlichen Schulprüfungen werden die geehrten Eltern unserer Schüler und Schülerinnen, sowie alle Freunde des Schulwesens hiermit ergebenst eingeladen.

Donnerstag, den 7. April, von 8-9 1/2 Uhr Cl.	Ia: Seibel.
" 9 1/2-11 " "	Ic: Müller.
" 2-3 1/2 " "	Ib: Kunz.
" 3 1/2-4 1/2 " "	VIIIa: Wittgen.
Freitag, den 8. April " 8-9 " "	VIIa: May.
" 9-10 " "	VIIIb: Dapprich.
" 10-11 " "	VIIIc: Krämer.
" 11-12 " "	VIIb: Scheid.
" 2-3 " "	VIIc: Trum.
" 3-4 " "	VIa: (Kranz) Wies.
Samstag, den 9. April " 8-9 " "	VIb: Legner.
" 9-10 " "	Va: Sachs.
" 10-11 " "	Vb: Märner.
" 2 Uhr an: Turnen u. Gesang Cl. I, II u. III.	
Montag, den 11. April " 8-9 Uhr Cl.	Ve: Jung.
" 9-10 1/2 " "	IVa: Sauer.
" 10 1/2-12 " "	IVb: Michels.
" 2-3 1/2 " "	IVc: Gelbard.
" 3 1/2-5 " "	IIIa: Reinhardt.
Dienstag, den 12. April " 8-9 1/2 " "	IIIb: Haus.
" 9 1/2-11 " "	IIa: Ricker.
" 2-3 1/2 " "	IIb: Gut.
" 3 1/2-5 " "	IIc: (Gasser) Burmayer.

Die weiblichen Handarbeiten liegen an den Prüfungstagen im Arbeitsaal der Mädchen zur gefälligen Ansicht offen.

Wiesbaden, den 5. April 1892. Der Hauptlehrer. Philipp Türl.

Heute Nachmittag 2 Uhr: Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung am Abbruch des Hauses 25. Schwalbacherstraße 25 (Hof).

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Lager

von Handarbeiten aller Art.

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht, garnirt und ungarnirt. 6571

Mit 1 Mk. zu gewinnen

12,500 Mk. baar mit 1/4 Freiburger Dombau-Los, Mk. 25,000 mit 1/4 Mk., Mk. 50,000 mit 3 Mk. 6607

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Ein gut erhaltener Kinder-Sitzwagen zu verk. Kl. Schwalbacherstraße 8. Bart.

Prospecte! zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Photographie.

L. Schewes,

Taunusstrasse 3. Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste einge-
richtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach ein-
schlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten
Preisen. D. O.

Bei Aufnahmen von Confirmanden gewähre ich
Preis-Ermässigung. 6588

Meine Möbel-Fabrik und Lager

befinden sich jetzt

Schützenhofstraße 3, 1 St.

Durch große Lokaltäten und Ersparnis der enormen Laden-
miete bin ich in der Lage, alle Arten Polster- u. Kasten-
Möbel in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen
offeriren zu können. Zudem mein Grundsatz großer Umsatz,
kleiner Nutzen ist, lade ein verehrliches Publikum zur Be-
sichtigung meines Lagers, ergebenst ein und zeichne
Hochachtungsvoll 6120

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1 St.

Wirthschafts-Eröffnung

in meinem Hause

9. Faulbrunnenstraße 9.

Weinstube

von

F. Kaiser,

Weinguts-Besitzer in Gau-Algesheim,
seither Grabenstraße 28.

Den werthen Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft die
ergebene Mittheilung, daß ich heute Mittwoch, den
6. April, meine Weinstube eröffnet habe, und bitte um geneigten
Besuch. Mich einzuführen, empfehle meine reingehaltenen selbst-
gezogenen Weine eigenen Wachstums per Glas zu 25, 35 Pf.,
Nothweine per Glas zu 45 und 60 Pf., sowie in Flaschen und
Gebinden billiger. 6602

Blumensohl und Zwiebeln,
Beides frisch eingetroffen und empfehle dasselbe an Viehverkäufer äußerst
billig. Ende der Woche wieder frischer Blumensohl, sowie neue Erbsen,
Artischofen und Spargel. Drangen um Hundert M. 5.50, in der
Kiste billiger. Citronen à 6 Pf. im Engros bei
Scheurer. Markt.

La Monikend. Bratbücklinge



per Dhd. 60 Pf.,
Salm, Solch, Seate, Zander, Cablian, Schell-
fische, Laderdan, Kieler Sprotten u. empfiehlt
J. Stolpe. Grabenstraße 6.

vorräthig im Verlag,
Mieth-Verträge Langgasse 27.

Verschiedenes

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,

Marktsstraße 27, 1,

Sirich-Apothete. 3324

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,

Sirichgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Ich wohne jetzt

Louisenplatz 7. 6257

Anna von Doemming,

Doctor of Dental Surgery.

Ich wohne jetzt Philippsbergstraße 35.

Thierarzt Schnug. 6078

Ph. Dörr, Masseur,

wohnt Mühlgasse 5. 6270

Wohne jetzt

Markstraße 18.

L. Neglein. Hypothekengeschäft.

Frau Krämer, geb. Beilstein, Hebamme,
wohnt jetzt Sirichgasse 18.

Ich wohne vom 1. April an
Helenenstraße 25, erstes Haus
unter der Wellrißstraße.

K. Mondrion,

Hebamme. 6148

Ich wohne jetzt

Häusergasse 10, 3.

Besetzungen am Markt. 6256

G. Mattio.

Meine Wohnung befindet sich Albrechtstraße 37.

Heinrich Beilstein. Schuhmachermeister.

Mein Geschäftslokal befindet sich von
heute ab

Bahnhofstraße 22

(Eingang Schillerplatz 2). 6245

Aug. Schmitz.

Zur gef. Notiz.

Ich wohne jetzt

Sedanstraße 9, 1.

Constantin Langer,

Weißwaaren- u. Ausstattungs-Geschäft.

Wohne jetzt Webergasse 38, 2 St. r.

J. Mondorf, Waffense.

Anton Petri,

Walramstraße 29,

wohnt jetzt

6103

Mauritinsplatz 6, 2.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Karlstraße 23, 1.**Joh. Jos. Crass,**
Schweinehändler.Meine Wohnung und Geschäftslokal habe ich von St. Burgstraße 5 nach
Höderstraße 37, 2 (gegenüber d. Stiftstr.)
verlegt.August Koch,
Immobilien- u. Hypothekengeschäft.**Wohnungs-Wechsel.**

Meinen geehrten Kunden, sowie Interessenten zur Kenntnissnahme, daß ich meine Wohnung von Schwalbacherstraße 22 nach

Frankenstraße 7

verlegt habe.

6511

Hochachtungsvoll

C. Schmidt, Herren-Schneider.Zur gest. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Goldgasse 8 nach
Schwalbacherstraße 9, 3. St.,
verlegt habe.Achtungsvoll
E. Gottschall, Herren-Schneider.

Wohne vom 1. April ab Albrechtstraße 38, 3 St. hoch. Gleichzeitig empfehle ich mich zu Hausentwässerungs-, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Referenzen stehen zu Diensten. 6357

Friedrich Ernst, Maurermeister.**P. Thomasowsky, Wassenr,**

wohnt jetzt

Schützenhofstraße 2, 3. Etage,

Ecke der Langgasse, neben dem Schützenhof. 6336

Vertreter-Gesuch.

Wir suchen einen respectablen eingeführten Vertreter bei hoher Provision. (à 26/4 A.) 41

Bremen. G. P. Kessler & Co., Cigarrenfabrik.

Eine gangbare Wirtshaus per sofort oder auf später gesucht. Offerten sub P. K. 213 an den Tagbl.-Verl.

Zwei Viertel Blase 1. Mangallerie werden wegen Abreise sogleich abgegeben Rheinstraße 70, 1.

Viertel Sperritz,

vortrefflicher Platz, abzugeben Albrechtstraße 6, 1. St.

Baumeister, Architekt oder tüchtiger Techniker findet Gelegenheit, sich — mit kleinen Mitteln an vorteilhaften Bau-Unternehmen in Universitäts- u. Fremdenstadt Badens — zu betheiligen und später ev. die Gesamt-Verwaltung übernehmen. Näheres: Technikum Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. (H. 62243) 968

Erfahrener Architekt empfiehlt sich den geehrten Bauherren und Maurermeistern zur Anfertigung von Bau- u. Entwässerungs-Plänen, Bauleitung, sowie zur Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen zu soliden Preisen.

Offerten unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag. 6364
Wettgraben 19, 2 St. hoch, kann man guten bürgerlichen Mittags-tisch erhalten zu 45 Pf. und höher.

Kochfrau v. d. Heide empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Confirmationen und für die Feiertage. Ellenbogengasse 2.

Pianino, gut, für 8 Mr. zu vermieten. Anzusehen Höderstraße 32, Part. r., 11-12 Uhr Vormittags. 4037

Christliche Sechste zu verkaufen Götterstraße 34, Part. 38128

Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik,

22. Marktstraße, 1. St., früher Friedrichstraße 22.

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Reugasse 12.

Staumend billig

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück Tapet aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Ausarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,
Tapezирer und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.**Asphalt- und Cementarbeiten**

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie

L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 23129

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Damenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.**Confirmanden-Kleider**

werden billig und gut angefertigt Rheinstraße 58, 3 St. 6224

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich billigt in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 12, Vorderh. Dachlogie.

Alle Arten v. Strümpfen, Unterrocken u. Jacken, Wädeln, Bindelböden. Strümpfe werden angekreist zu den bekannt billigen Preisen u. schnell u. vortrefflich beiegt Poststr. 12, Part. r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Walramstraße 35, 1. St. rechts.**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 4901**Empfehlung.**

Meinen werthen Kunden und Sönnern zur Nachricht, daß von jetzt ab Nachts gebleicht wird.

Achtungsvoll

Frau Schmitt-Hecker,Wasch-, Bleich- und Trocken-Anstalt,
Emmerstraße 36.

Auf Wunsch wird die Wäsche geholt und gebracht. 6605

Einem Garantiegeber kann ein größerer Garten, Nähe der Adolphsallee, zur Benutzung überlassen werden. Näh. Wilhelmstraße 42, Conditoriel. 6526

Das Anlegen und Unterhalten der Gärten besorgt billigt

H. Koch, Gärtner, Adlerstraße 47.

Diverse Seckannen, sowie schwarze Kisten und Walddreine.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 23127

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Fuhrleute gesucht Elisabethstraße 19 und wird von heute an von jedem Karren 1 Mk. 40 Pf. bezahlt.

Tüchtige gebildete Mannen empfiehlt sich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6577

Ein Kind erhalt gute Pflege Soalgasse 30, Winterh.

Eine sich unglücklich führende Frau der besseren Stände sucht zur Zerstreuung mit einem feinen Herrn in Correspondenz zu treten. Briefe unter Cavalleria rusticana postlagernd Mainz erbeten.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, kath., welcher nächstens das eintägliche väterl. Geschäft in einem Landstädtchen übernimmt, sucht mit einem jungen Mädchen v. 20-25 J., mit 4-6000 Mk. Verm., behufs Verehel. in Verb. zu treten. Gest. Off. u. L. 23325 besorgt D. Frenz in Mainz. Discretion acensile. 154

Wirklich aufrichtiges und reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, vermögend, über 40,000 Mk., Agent einer großen renommierten Lebens-Versicherung, der wegen Trauer sich nirgends einführen ließ, der jedoch competenten Nachweis zu liefern im Stande ist, daß er einer sehr guten Familie angehört, wünscht die Bekanntschaft einer fein gebildeten lebenswürdigen jungen Dame, Protestantin, im Alter von 19-22 Jahren, behufs Verehelichung zu machen. Nur aufrichtig denkende junge Damen mögen erucht gemeinte Offerten unter Chiffre V. K. 215 in dem Tagbl.-Verlag deponieren.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. April c., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Frau **Auerbach**, Wittwe, wegen deren Jurisdireise nach London nachverzeichnete hochlegante **Mobilien** 2c. 2c. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im

Römer-Saale, Dokheimerstraße 15 hier.

Inventar:

Ein fast neues Piano mit Stuhl von **Mandt** (Anschaffungspreis 1600 M.), eine Aufb.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoulette, 2 Nachttischen mit weißer Marmorplatte, Handtuchhalter, 2 Stühlen (angefertigt vom Hof-Schreinermeister **Blumer** dahier), eine Kameltasche-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, die dazu gehörenden Portièren, Teppiche und Vorhänge, 1 schwarzer Salontisch, 1 Staffelei mit Gemälde, 1 Marmorbüste, Venus v. **Medizi** mit schwarzer Säule, 1 großer geschliffener Salonspiegel mit Plüschrahmen, 2 schwarze Nipptische, 1 zweischläfliches Bett mit Sprungrahme, polirt dunkel Aufb. (vollständig), 2 engl. Betten, schwarz mit Messing und Ketten-Sprungrahmen, 1 großes Kinderbett mit Matrage, 1 Gefindebett, 1 engl. fünfarmiger Messing-Lüster mit opalfarbigen Glöden, 1 Vorplatz-Gashängelampe, 1 japanesisches Bambus-Tischchen nebst dreieckigem Stuhl, 1 japanesisches Bambus-Sopha, 3 japanesische große Vasen, 1 chinesisches Tafelservice für 15 Personen, 6 Platten, chinesische Kaffee- und Theetassen, Kaffee- und Theekannen, Platten, Glas und sonstiges Porzellan, Messingleuchter, spanische und japanesische Wände, Kleiderschränke, Apotheken, Quillier, Küchenschrank, Küchentisch, Anrichte und sonstige Küchengegenstände, ferner in Mahagoni 1 Büffet, Pfeiler Spiegel, ovale und viereckige Spieltische, 1 großer Spiegel mit Trümeau in Gold, 1 Herren-Schreibtisch, 2 fast neue Sophas mit grünem und olivem Plüschbezug, 2 Chaiselongues, 1 Ottomane, 1 fünfarmiger Gaslüster in Bronze, 1 großer Brüsseler Plüschteppich, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, sowie noch verschiedene andere Gegenstände.

Mache hochverehrtes Publikum auf diese Versteigerung besonders aufmerksam, mit dem Bemerken, daß sämtliche vorstehend verzeichnete Sachen am **Donnerstag, den 7. d. M., Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr**, in dem **Römer-Saale** zur Ansicht ausgestellt sind.

Adam Bender,
Auctionator.

Büreau: Lehrstraße 29.

Drucksachen zum Quartal-Wechsel:



Adress-Karten

Rechnungen

Circulare

Prospecte

Briefköpfe

Couverts u. A.

fertigt
geschmackvoll
und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Haus- und Küchen-Einrichtungs- Gegenstände-Versteigerung.

Die bereits in Folge Geschäfts-Verlegung und Aufgabe nachstehender Artikel im Auftrage der Firma Gebrüder Wollweber hier in den seitherigen Geschäftsräumen abgehaltene Versteigerung wird

morgen
Donnerstag, den 7. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem Auktionslokale des Unterzeichneten,

8. Mauergasse 8,

fortgesetzt. Zum Ausgebot kommen:
Haushaltungs-Gegenstände aller Art in Holz, Blech, Draht, email. Küchen- und Kochgeschirr, Tischlampen, Lampen-Rüster aus Bronze, Kannen, schmiedeeisernes Gartenmöbel, Zimmerdouchen, Waschmaschinen und noch viele andere Gegenstände.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

378

Wilhelm Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Strohhut-Fabrik Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

neuesten Modelle für Frühjahr und Sommer

mit gleichzeitiger Empfehlung ihres reich assortirten Lagers von Hüten aller Qualitäten und Farben, sowie Tüll-Façons etc.

zu Fabrikpreisen

ergebenst anzuzeigen.

Es wird stets grosses Lager von

Blumen, Federn, Bändern, Agraffen etc. etc.,

wie allen in's Putzfach einschlagenden Artikeln gehalten.

6586

Putz wird auf's Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Waschen, Färben und Façonniren werden billigst und prompt geliefert.

Thierschutz-Verein.

General-Versammlung

Mittwoch, den 13. April, Abends 8 Uhr, im
Kronenbräu (Kirchgasse). 6539

Belohnung von Kutschern und Fuhrleuten, welche sich durch gute Behandlung der ihnen anvertrauten Pferde während fünf-jähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft ausgezeichnet haben.

Wohnungswechsel.

Wohne jetzt

Adelheidstrasse 50.

Heinr. Ruppert,

Tapezirer.

6594

Billard,

ein gebrauchtes, billig zu verkaufen Wilhelmstrasse 44.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Chris. Harris, musikalischer Clown und Imitator. (Urkömisch.) Gebrüder Bonhair, Akrobats und Kopfquillbristen. (Großartig.) Frä. Ella Wolf, Instrumentalistin. (Specialität.) Herr Eugen Chlebus, Balletparodist. (Kunstvoll u. kömisch.) Frä. Elise de Careil, Costümsoubrette. Herr Paul Jülich, Gesangshumorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstrasse 30, H. Reifner, Taunusstrasse 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinische
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{2}$ Original-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{4}$ Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek. 227

Marg. Becker,

Putz- u. Modewaaren,

Jetzt 38. Taunusstrasse 38.

Grossartige Auswahl.

Billigste Preise.

6589

Heute Mittwoch

werden am Kaiser-Friedrich-Ring (an der Klein'schen Baumschule)
wegen Bebauung 5- bis 600 St.

Birnspaliiere u. Pyramiden

billig abgegeben.

Stechwiebeln, Matta-Kartoffeln billigt Ellenbogengasse 8.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfachen bezahlt auf **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7. 491
An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Krossstrasse 2, Wiesbaden. 22355

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

Auf Bestellung komme in's Haus. **J. Birnswieg**, Webergasse 46. 5891

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft zu höchsten Preisen **H. Kaltwasser**, Wellstrasse 5, Part. 3296

Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen beff. gebrauchte Herren- und Damen-Kleider. Offerten unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6161

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von **A. Gürlach**, 16. Webergasse 16. NB. Auf Bestellung komme persönlich in's Haus. 6125

Jagdflinte,

Centralfeuer, solide gearbeitet, zu kaufen gesucht. Off. unt. **E. J. 182** mit Preisangabe durch den Tagbl.-Verlag. 6371

Eiserne Garten-Stühle

zu kaufen gesucht. Dohlsheimerstrasse 54. **Dahlfeld**

Wasserkühnwand zu kaufen gesucht. Off. unt. „Schutzwand“ postlagernd erbeten.

Ein jung. schöner Hund (Spitz oder Mops) zu kaufen gesucht Hermannstrasse 26, 1 r. 6597

Verkäufe

Lehrstrasse 2 **Bettfedern**, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Ein **Jaquet**, neu, billig zu verkaufen Wellstrasse 7, 1 St.

Eine g. **Orchestergeige** billig zu verkaufen Hermannstrasse 26, 1 St.

Trompete, Zither, Violine, Bass b. z. verk. Emmerstr. 4 a. 8.

Zwei gute Betten m. hoh. Säupfen,

Sprungrahmen und Matratzen, 1 Kommode, 1 Bett mit Hochhaarmatratze und Keil, 1 2-thüriger Kleiderschrank, Deckbett und 2 Kissen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Konsolenschrank für Tische, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Canape, 1 ovaler polirter Tisch, 1 schöner Spiegel, 1 Nähtisch, 1 viereckiger Tisch, 1 Deckelbrett, verschiedene Bilder sofort billig zu verkaufen

Adolphstrasse 5, Hinterh. Part.

Eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen Schachstrasse 19. 6184

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Metallmöbel zu verkaufen, als: Polst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Hochhaarmatratzen, Seegras- und Strohmattentagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Mobiliensets, Polsterstühle, alle Sorten Stühle, Küchenschrank und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54. 5575

Die Einrichtung von 2 Zimmern (Wohn- und Schlafzimmer), neu, passend für Brautleute, ist wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl. Verlag. 6576

Ein Spiegelschrank für 80 Mk. zu haben Taunusstrasse 16.

Eine zur Concursmasse des Kaufmanns **Schoefer** zu Wiesbaden, Draniensstrasse 2, gehörige, sehr gut erhaltene Ladeneinrichtung, für ein Specereigeschäft bestimmt, soll von dem unterzeichneten Concursverwalter freihändig verkauft werden.

Wegen der Besichtigung ertheilt das Bureau des Rechtsanwalts **Bojanowski** zu Wiesbaden Auskunft.

Frankfurt a. M., 4. April 1892.

Loewenthal, Rechtsanwalt. 412

Ein geb. **Kinder-Eisenwagen** bill. zu verk. Balkenstrasse 33, 2 L.

Kinder-Eisenwagen, betriebs b. zu verk. Schwalbacherstrasse 55, 2 Tr. 1.

Radrad, 3 Mk., zu verkaufen Marktstrasse 18.

Ein hohes **Zweirad** für 30 Mk. zu verk. Kautenstrasse 31, B. 5674

Ein fast neues **Violoncelle** billig zu verk. Victoriastrasse 27, 2.

Ein guter geb. **Kandauer Wagen** zu verkaufen Franz-Adlstr. 10.

Ein gebrauchter **Wegger** oder **Milchwagen** zu verkaufen Schachstrasse 5. 5576

Ein neuer **Wegger** oder **Milchwagen** preiswerth zu verkaufen.

Näh. beim Wagner **Kipp**, Kautenstrasse 5. 24139

Ein neuer **Weggerwagen**, Federrolle, Schnepfkarren, Ziehkarren zu verkaufen Steinhaase 8. 5687

Weggerstrasse 21 ist ein neuer **Schnepfkarren** zu verk. 4784

Ein **Tapezierer-Karren** zu verkaufen beim Wagner **Kürschner**.

Hellmundstrasse 34. 5462

Eisenpanner-Geschirr, silberplattirt, gut gearbeitet, preisw.

zu verk. Kirchstrasse 29. 5931

Glaswand für Balkon, 2,15 Mtr. hoch, 1,90 Mtr. breit, billig zu verkaufen. Näh. Dohlsheimerstrasse 17. 6421

Die auf dem Bauplatz des Sanatoriums befindliche **Canline** ist zu verkaufen. Auskunft giebt **Aug. Schmitz**, Schillerplatz 2. 6580

Abbruch.

Am Abbruch Marktstrasse 26 (zu den 3 stöckigen) und Louisenstrasse 14 sind Thüren, Fenster, Lambris, Treppen, gemauerte Herde, Gratescheiben, Sandsteinplatten, 1 kupferner Kessel, Defen, Dachziegel, Borden, Ratten und verschiedenes preiswürdig zu verkaufen. 6552

Ein **Belocipedenhäuschen** in billig abzugeben Rheinstrasse 59.

Eine größere **Fontaine** in Zinkaus ist für den halben Preis zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17. 6375

Eine **Druck- und Saugpumpe** billig zu verkaufen Wilhelmstrasse 44.

Eine neue eiserne **Gartenwalze** zu verkaufen. 280?

lagt der Tagbl.-Verlag. 6548

Eine fast neue **Wasserkühnwand**, groß, ist billig zu verkaufen Rhein-

strasse 81, Part.

Billig zu verkaufen

eine sehr schöne englische **Schaukel**, fast neu. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6180

Ein **gemauert. Herd** zu verkaufen Schwalbacherstrasse 4. 1427

Ein guter **Restaurations-Herd** billig zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 2.

Gemauert. Herd und Herdefrische zu verk. Schwalbacherstrasse 29.

Ein **Bügelstern** m. Stahl, 1 vollständiges Bett m.

Sprungrahmen, mehrere Hochhaarmatratzen, 1 Tisch

mit Marmorplatte billig zu verk. Webergasse 46. 5290

Flaschen zu verkaufen.

2000/1 Bier-, 5000/2 Bordeaux-, 1000/1 Bor-

deaux- und 1000/2 Moselwein-Flaschen sind billig zu

verkaufen bei 447

Ferd. Müller, Bahnhofstrasse 20.

Ein Stück Gartengeländer zu verkaufen Feldstraße 22.
350,000 Geldbäcklein, gut gebrannt, 8 einzelne Weiler, mit
sehr guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8925

Grummet

zu verkaufen Adelsbaderstraße 71. 6098

Schwarzbraune Stute,

geritten und gefahren,

zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 6362

Ein Neufundländer, 1 1/2 Jahre alt, Prachtexemplar, schwarz
ohne Abzeichen, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 6510

Feine Garzer Schiesser sind zu verkaufen.

J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Bordenh. 3.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß
unsere geliebte Mutter, Schwägerin und Tante,

Henriette Müller, geb. Lorch,

am 4. April, Vormittags 11 Uhr, nach langen, schweren
Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 4 1/2 Uhr, vom
Sterbehause, Bleichstraße 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß es dem lieben Gott gefallen hat, unseren unvergeßlichen
guten Vatten und Vater, den Badmeister

Hermann Hartmann,

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Abend 6 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 4. April 1892.

6595

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit statt
jeder besonderen Anzeige die Trauernachricht, daß meine
liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Henriette Rudolph,

geb. Merten,

gestern Abend nach langem, schwerem Leiden sanft ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. April, Nach-
mittags 4 1/2 Uhr statt. 6544

Es bitten um stille Theilnahme

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Rudolph.

Schierstein, den 4. April 1892.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige
Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Groß-
vater und Schwiegervater, der Gastwirth

Philipp Hermann

am 5. April sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Die Familie.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, d. 7. April,
um 3 1/4 Uhr Nachmittags, vom Sterbehause Nicolaß-
straße 16. 6878

Allen Bekannten und Freunden hiermit die Trauer-
Anzeige, daß meine geliebte Frau, **Adolphine Junge**,
geborene **Fach**, im 81. Jahre ihres Lebens und dem
63. unserer Ehe am 9/21. März d. J. nach langem Leiden
sanft entschlafen ist. (Ho. 3084) 369

St. Petersburg (Rußland), den 12/24. März 1892.

Eduard Junge.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matragen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk. Wandelbar mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
vollstem Maße zu entsprechen. 553

Verloren. Gefunden

Sparsassenduch über 100 Mt. verloren. Rückgabe
erb. Schwalbacherstraße 51, 3.
Verl. v. blauer Stein aus einer Broche. Abz. Langgasse 24, im Hofe L.

20 Mark Belohnung.

Es sind mir in der Nacht von Sonntag auf Montag vier Pfantauben
gestohlen worden. Demjenigen obige Belohnung, der mir den Thäter
so namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich belangen kann. 6578
Fuhrmann **Wies**, Wehrstraße 14.

Oranienstraße 22 ist am 3. April ein

kleiner schwarzer Spitzhund

fortgekommen. Besonderes Kennzeichen: das rechte Ohr trägt er etwas
nach vorn heruntergeklappt. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung.
Vor Ankauf wird gewarnt. 6587
Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Emserstr. 71.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1892.

Im Sommer 1891 nahezu 20,000 Exemplare abgesetzt.
Nachhaltige billige Anzeige-Gelegenheit.

Der lebhafteste Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

Anzeigen - Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben geschäftliche Ankündigungen vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Ladeninhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Im Sommer 1891 kamen fast 20,000 Stück in's Publikum.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100 »

Wir erbitten gefl. Aufträge recht bald, da der Sommer-Fahrplan in diesem Jahre schon am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich im „Holländischen Hof“, Schillerplatz 1, eine

Wein-Wirthschaft mit Restauration

eröffnet habe.

Es kommen nur reine Naturweine, vom Produzenten bezogen, zum Ausverkauf, außerdem große Auswahl guter Flaschenweine, hochfeine Marken.

Es ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

Philipp Faber.

Zu verkaufen gut erhaltener Weiger-Wagen
150 Mk., gut erhalt. Halb-Chaise
300 Mk. Brauerei „Bierstädter Bierseller“.

Stangenpargel

p. 1 Pfd.-Dose 85, Mk. 1.—, 1.25, 1.35, 1.50 und Mk. 2.—,
„ 2 „ Mk. 1.50, 1.80, 2.30, 2.50, Mk. 3 und 3.70.

Brechspargel mit Röpfen

p. 1 Pfd.-Dose 70 und 85 Pf.,
„ 2 „ Mk. 1.10 und 1.50,
„ 4 „ 2 und 2.80

empfiehlt

Kirch- gasse 38. J. C. Keiper, gasse 38. Kirch-

Cajajhrant,

fast neu, billig zu verkaufen bei

S. Rosenau, Weiger-gasse 13.



Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (12. Fortsetzung.)

Locales.

* **Personal-Nachricht.** Zum Inspector des Gewerbe-Inspection-Bezirks Wiesbaden ist Herr Regierungsbaumeister Wedel ernannt worden. Derselben ist unser ganzer Regierungsbezirk mit Ausnahme von Frankfurt a. M. unterstellt. — Herr Gerichts-Assessor Steinhilber von der hiesigen königl. Staatsanwaltschaft ist seit dem 1. d. M. nach Marburg zurückversetzt, woher er vor etwa einem Vierteljahr nach Wiesbaden gekommen war.

□ **Die öffentlichen Prüfungen in den Schulen** haben bereits zum Theil begonnen. Die Theilnahme des Publikums daran ist jedoch in den meisten Schulen so gering, daß man ernstlich vor die Frage gestellt wird, ob diese Einrichtung für die gegenwärtige Gestalt unserer Schule überhaupt noch von Werth ist. In anderen Städten hat sich dieselbe Erscheinung gezeigt und man hat sich vielfach entschlossen, die öffentlichen Prüfungen ganz fallen zu lassen. Nur wenn die Schulkinder den Reigen eröffnen und durch ihre frischen, oft recht naiv ausfallenden Antworten sich zum ersten Male als vollgültige Bürger der Schule öffentlich zeigen, ist der Zuschauer Raum bisweilen bis auf den letzten Platz besetzt. Welche Mutter möchte auch nicht einmal mit eigenen Augen sehen, wer der Lehrer ihres Kindes ist, wie ihr Herzblutchen sich unter den andern ausnimmt und welchen Platz es unter ihnen inne hat. Und will es der Zufall, daß Klein-Käsechen oder Lottchen eine recht hübsche Antwort giebt, so eine, die bei der ganzen Zuhörerschaft Beifall findet, so geht die gütliche Mutter hochbeglückt von dannen und verfolgt die Schulleistungen ihres Lieblinges mit doppeltem Eifer. Schwer enttäuscht ist sie freilich, wenn ihr Knäbchen unter den hiebzigen, die mit ihm zu derselben Klasse gehören, gar nicht zu Worte kommt, möchte es seinen Finger auch noch so fleißig gehoben haben. Der Zuschauer raum leert sich während der Vorführung der Mittelklassen immer mehr und oft ist nicht eine einzige Person dort zu sehen. Erst wenn die Oberklassen, in denen gewöhnlich einige schwierige Gesänge zu Gehör gebracht und chemische oder physikalische Experimente, die für viele Eltern von Interesse sind, ausgeführt werden, finden sich in der Regel wieder mehr Teilnehmer ein. Immer aber ist die Zahl der Anwesenden im Verhältnis zur Zahl der Kinder so gering, daß von einer nennenswerthen Theilnahme des Publikums nicht gesprochen werden kann. Die Ursache dieser Erscheinung liegt nicht in dem geringen Interesse der Eltern an der Schule, sondern in einem anderen Umstande. In der kurzen Spanne Zeit, welche auf jede Klasse kommt, kann nur ein sehr kleines Bruchstück des Pensums erledigt werden, und ein großer Theil der Kinder kommt überhaupt nicht heran. Haben aber die Eltern einmal den Weg zur Schule gemacht, so wollen sie auch von den Leistungen ihrer Kinder eine kleine Probe sehen. Wenn die prüfenden Lehrer die anwesenden Eltern kennen, so ziehen sie auch so oft wie möglich die betreffenden Kinder heran. Aber diese Bekanntschaft ist selten vorhanden, und so kommt es, daß die meisten Eltern enttäuscht den Prüfungsaal verlassen und zum zweiten Male nicht wiederkommen. Auch sollten die Prüfungen mehr in die Nachmittagsstunden gelegt werden, damit wenigstens die Mütter eher Zeit fanden, denselben beizuwohnen.

= **Schulnachrichten.** Der seit einem halben Jahre beurlaubte, früher an der Marktschule beschäftigte Herr Lehrer Michels wird mit dem Beginne des neuen Schuljahres in die städtische Mittelschule an der Rheinstraße, die Lehrerin Fräulein Steinkraus an die Mittelschule der Schürstraße und Fräulein Volker, seitiger Lehrerin an der letztgenannten Schule, in die Mittelschule an der Rheinstraße versetzt.

= **kirchliches.** Herr Pastor Paolo Calvino aus Lugano, der am vergangenen Sonntag Nachmittag im Gottesdienste in der Vergeltung über die Evangelisation Italiens und insbesondere über die Schicksale der Waldenser Gemeinden in herabgewandter Weise sprach, wird in den nächsten Tagen von Frankfurt nochmals nach Wiesbaden zurückkehren, um angesehene Freunde des italienischen Evangelisationswerkes zu besuchen.

= **Der Vortrag** über „Fortgeschritte und Bedeutung der Naturwissenschaften im gegenwärtigen Jahrhundert“, den Herr Professor B.

ner aus Darmstadt heute Abend im „Freidenker-Verein“ (Casinosaal) halten wird, beginnt um 8 Uhr, worauf hierdurch nochmals besonders hingewiesen sei.

-o- **Genehmigung.** Die Abänderung der Prüfungs-Ordnung für die Candidaten des geistlichen Amtes im Consistorialbezirk Wiesbaden vom 7. Mai 1880, welche die fünfte ordentliche Bezirks-Synode dahin gewünscht hat, daß die lateinische Sprache bei den Prüfungsarbeiten beiseite gelassen werde, hat die Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten gefunden.

* **Zur Förderung des Haushaltungs-Unterrichts** auf dem Lande ist jetzt ein sich über den ganzen Regierungsbezirk Wiesbaden erstreckender Verein gebildet worden, der binnen kurzem seine constituirende Sitzung abhalten wird und der bezweckt, Lehrgänge des Haushaltungs-Unterrichts in verschiedenen Gegenden unseres Regierungsbezirks einzurichten.

= **Ein Reichspatent** auf eine Vorrichtung zur Verhütung des Schreibkrampfes ist dem Herrn J. M. Reinicke hier, Bellstr. 16, verliehen worden.

= **Der Einbrecher Döppes** hat, wie verlautet, seit der letzten Gerichtsverhandlung das bisherige städtische Weien aufgegeben; dasselbe hat der größten Verzeihung Platz gemacht. Während der Nacht am Samstag (der ersten nach seiner Verurtheilung) soll er entsetzlich getobt haben und gar nicht zu beruhigen gewesen sein. Seitdem weint er den ganzen Tag.

□ **Unfall.** Auf der Schiersteinerstraße ist vorgestern Mittag eine vom Untersuchungsrichter beim hiesigen königlichen Landgerichte, Herrn Landgerichtsrath Gelinek, geleitete Droschke mit einem sogenannten Schnupfkarren zusammengefahren. Herr G. sprang unmittelbar nach dem Zusammenstoß ab und kam dabei so unglücklich zu Fall, daß er eine nicht unerhebliche Verletzung am rechten Handgelenk davontrug. Der „M. B.“ zufolge mußte ärztlicher Beistand in Anspruch genommen und die Wunde zugenäht werden.

-o- **Geldwechsel.** Herr Maurermeister H. G. Ederlin hat sein Haus Ecke der Bellstr. und Hellmündstraße für 88,000 Mk. an Herrn Maurer Carl Blum III hier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

In der am 2. cr. abgehaltenen, gut besuchten Monatsversammlung des „Bezirks-Beamtenvereins“ wurden zunächst die von Seiten des Vorstandes gemachten Erhebungen über auswärtige Wohlfahrts-Einrichtungen vorgetragen und beschlossen, demnächst durch Circular festzustellen, inwieweit die hiesigen Beamten der Gründung ähnlicher Einrichtungen Interesse entgegen bringen. Für die Folge ist ferner die Anordnung getroffen, daß die Beiträge für die Lebensversicherung des Berufs-Beamtenvereins in Hannover hier an eine Sammelstelle, welche Herr Stationsvorsteher a. D. Peters, Grabenstraße 2, übernommen hat, abgeführt werden können. Der geistliche Theil des Abends verlief in der heitersten Stimmung, da seitens einzelner Mitglieder durch Clavier- und humoristische Vorträge hierzu wesentlich beigetragen wurde. Die nächste Monatsversammlung soll Samstag den 7. Mai cr. in der „Stadt Frankfurt“ stattfinden.

* Heute Mittwoch Abend hält im Local des „Stolze'schen Stenographen-Vereins“, „Walters Hof“, Weisbergstraße 3, das Mitglied Herr Münch einen Vortrag, der nicht nur interessant zu werden verspricht, sondern auch den Mitgliedern Gelegenheit zum Nachschreiben bietet.

Provinzielles.

(?) **Flörsheim a. M., 4. April.** Daß man kleine Kinder nie unbeaufsichtigt lassen soll, möge folgender Unfall beweisen. Das 1 1/2-jährige Kind des Wirtheß Herrn A. H. spielte im Hofe und fiel hin. Der Hahn, welcher jedenfalls eine Aufforderung zum Kampfe vermittelte, tauchte das Kind und hatte ihm mit dem Schnabel 9 Löcher in den Kopf. Die Situation wäre für das Kind jedenfalls noch schlimmer geworden, wenn die durch das Geschrei aufmerksam gewordenen Hausangehörigen dasselbe nicht aus seiner peinlichen Lage befreit hätten.

B. **Aus der Jugend.** Herr Gefängnis-Inspector Hein in Eberbach feiert am 27. d. M. sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Dasselbe

soll recht festlich begangen werden. Herr Hein ist noch ganz rüstig und versteht seinen Dienst mit gewohnter Pünktlichkeit.

B. An der lehrstiftlichen Elementarschule in Destrach soll demnächst auch ein evangelischer Lehrer angestellt und diesem zugleich der Organistenposten an der neu errichteten evangelischen Pfarrgemeinde übertragen werden. Saalbau-Inspcctor Beller, dessen heimliche Entfernung von Darmstadt gemeldet wurde, ist bereits verhaftet; derselbe soll Unterschlagungen in Höhe von etwas über 1000 Mk. eingestanden haben.

Sonntag Nachmittag brach im Keltnerbacher Wald hart an der Hessischen Ludwigsbahn in der Mitte zwischen Frankfurt und Mainz ein Waldbrand aus. Etwa 25 Morgen Nadelholzwald, junge Pflanzungen von zwei bis zehn Jahren, sind vollständig verheert worden.

In Ems fungirt als königl. Bademeister seit dem 1. d. M. an Stelle des in den Ruhestand tretenden Herrn Wommersheim Herr Brunnenmeister Wiegand von Selters.

In Frankfurt kam dieser Tage die Klage der Staatsanwaltschaft gegen einen Kaufmann zur Verhandlung, der Kellame-Inserate mit den biblischen Worten: „Es werde Licht und es ward Licht!“ begann. In Folge dessen wurde beim Polizeipräsidenten Anzeige wegen Gotteslächerung gemacht und das Verfahren gegen den Kaufmann eingeleitet. Im Verlaufe schrumpfte diese schwere Anklage jedoch auf groben Unfug zusammen, und der Beklagte wurde in eine Geldbühse von 100 Mk. verurtheilt. Er hat Berufung eingelegt. Die neueste Kellame-Annonce desselben Geschäftes beginnt: „Nach Canossa gehen wir nicht für 100 Mk. zu.“ Auch hier soll eine Klage wegen groben Unfugs bevorstehen.

Aus fast sämtlichen Orten des sog. blauen Rändchens und auch aus den Gemeinden Hochheim, Wicker und Weibach und Gemeinden des Kreises Höchst sind in den letzten Tagen Petitionen an das Abgeordnetenhaus gelangt worden, in welchen gebeten wird, daß die Holzversteigerungen nicht, wie das seit ca. 2 Jahren dort üblich geworden ist, in Wirtshäusern, sondern an Ort und Stelle, wo das Holz lagert, abgehalten werden sollen. Eine zweite Bitte geht in der Petition dahin, daß die Creditbewilligung bis 1. September des laufenden Jahres gewährt werden möge.

Ernst Kenz,

der in Europa aus persönlicher Betrachtung seines glänzenden Circus, aller Welt durch seinen Ruf bekannte Circus-Director ist, wie schon gemeldet, am Sonntag um 3 Uhr früh, fast 77 Jahre alt, in Berlin gestorben. Seit Wochen schon krank, vermochte die fast unerwartliche Gesundheit des betagten „Altmachers der Ränge“ die zunehmende Schwäche nicht zu überwinden, wenn sie dem nahenden Tode auch launen Widerstand entgegensetzte. Ernst Jakob Kenz war am 15. Mai 1815 in dem Dörchen Bödingen in Baden geboren, als Sohn eines „fliegenden“ Seiltänzers, der von Ort zu Ort zog, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Schon als kleiner Junge kam Kenz zu einem Seiltänzer Namens Markwald und glaubte bis zu dessen Ableben sein Sohn zu sein. Erst bei dem Tode Markwalds erfuhr er, daß er ein geborener Kenz sei. Sein Vater soll Kenz nur einmal, als Zwanzigjähriger, gesprochen haben. Er traf mit ihm auf der Artisten-Wanderzirkus zusammen, um sich bald wieder, durch den Beruf gezwungen, von ihm zu trennen. Der junge Kenz hatte nach seines Vaters Tode Markwalds Tod mit zwei Genossen, einem Mädchen und einem Knaben, selbstständig fortgearbeitet, bis er, 16 Jahre alt, für den Circus Briloff in Magdeburg engagiert wurde und die eigentliche Kunstreiterei erlernte. Mit Briloff kam Kenz im Jahre 1838 — also vor fast sechs Jahren — zum ersten Male nach Berlin, um dort als Artist, Springer und Seiltänzer in der hölzernen Circusbude des Zimmermeisters Richter vor dem Brandenburger Thor aufzutreten. Als Briloff starb, führte er dessen Circus für die Witwe weiter, um sich alsdann mit W. Carré und Salamonsky senior, wenn auch nur für kurze Zeit, zu verbinden. Kenz machte sich selbstständig und zog mit einer kleinen Artistenschaar und zwölf Pferden umher. Es ging ihm dabei miserabel. Soll er doch einmal in Rammberg das Chausseegeld nicht in baar hohen abtragen können, sondern mußte dafür seine Uhr als Pfand lassen. Im Jahre 1846 gab Kenz in Berlin als Director die erste Vorstellung: in der Schulzeischen Reithalle in der Sophienstraße. Damals verankerte er auf dem alten Schützenplatze in der Linienstraße ein Hippodrom mit römischen Wettfahrten. Die Berliner strömten herbei und füllten seinen Beutel mit Gold, dem Grundstock des Kenz'schen Vermögens. 1848 schlug Kenz den Dönhofsplatz-Circus auf, und in späteren Jahre führte er seine schon zahlreiche Artistenschaar in den Circus in der Charlottenstraße, der nachherigen „Rakhalia“ Großtopfs und dem nunmehrigen Berliner Theater Vornans. 1852 miethete Kenz den Circus Otto in der Friedrichstraße unweit der Georgenstraße. Hier blieb er (auch nach dem in Folge Abtreibens bewirkten Eisen-Limben) Miether bis 1864 und wurde nun der Eigenthümer. Er verheiratete sich mit einer Holländerin und verkaufte 1872 den ehemals Otto'schen, nunmehr Circus Kenz an die Berliner Stadtbahn-Gesellschaft, und zwar mit erheblichem Gewinne. Erst 1876 aber brauchte er ihn zu räumen und zog in den inzwischen aufgezimmerten Holz-Circus am Innerbaum. Im Jahre 1879 miethete er von der „Berliner Immobilienhalle“ die als solche unrentable Reithalle, um sieben Jahre später der Eigenthümer dieses werthvollen Grundstücks zu werden. 1888-89 erzielte der große Limben, wie er jetzt an 7000 Quadratmeter Platz gewährt und wo er vor wenigen Wochen noch seine Artistenschaar von dem bekannten Parquetts aus zu mahnen pflegte. — Kenz hatte 1870 den Kronen-Orden 4. Klasse erhalten, besaß auch die königliche schwedische goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft und die große goldene Medaille der „Société royale de Bruxelles“. — Als Nachfolger wird Herr Franz Kenz Director, der den Vater schon seit Jahren in der Leitung erfolgreich unterstützt hat.

Deutsches Reich.

* **Rundschau im Reich.** Aus Breslau wird gemeldet: Achtzig in der Grube von Myslowitz beschäftigte galizische Arbeiter wurden nachts über die Grenze abgehoben. Die Feierlichkeiten für die einheimischen Arbeiter werden voraussichtlich dadurch vermindert. — Unter den ausgewiesenen russisch-jüdischen Familien in den Auswanderungsbaracken zu Getheln wurden der „Post“ zufolge Scharlach und Diphtheritis in der ärgsten Weise. Die Baracken mußten geräumt werden, etwa 80 Familien wurden nach Rußland zurückbefördert. — Der Vorstand des Saar- und Bies-Bezirks des Deutschen Arbeiter-Bundes hat beschlossen, alle Mitglieder, welche den sozialdemokratischen Boten von der Saar halten, auszuschließen.

Ausland.

* **Belgien.** In der Nacht zum Montag fand in Seraing ein neuer Dynamit-Attentat statt. Drei Patronen, deren zwei nur erplobirten, fielen gegen 12 Uhr an die Thürschwelle beim Arbeitsführer Monges in einer Kohlengrube der Größerschen Gesellschaft gelegt worden. Am nächsten Morgen erfolgten zwei heftige Anfälle, die zum Theil den Hantarkur gestifteten, jedoch Niemand verwundeten, obschon Monges mit seiner Familie zu Hause war.

* **Rumänien.** Die Rückkehr der Königin von Rumänien aus Ballanga ist vor Ende des Sommers nicht zu erwarten. Die Königin leidet an so heftigen Schmerzen im Rücken, daß sie selbst die kurzen Ausfahrten in den Nachmittagsstunden aufgeben mußte; kaum ist es ihr noch möglich, in den Garten zu gehen, so daß sie fast den ganzen Tag in völlig ruhiger Lage im Zimmer zubringt. In einigen Wochen hofft die Königin jedoch so weit wieder hergestellt zu sein, um sich zu ihrer Mutter, der Fürstin von Bied, begeben zu können, wo sie den Sommer über zu bleiben gedenkt. Das Weien der Krankheit dürfte jedenfalls als ein hochgradiges Nervenleiden anzusehen sein, welches bereits edlere Organe in Mitleidenhaft gezogen hat. Die Ursachen sind offenbar in den tiefen Gemüthsregungen zu suchen, welche die hohe Frau anlässlich der bekannten Vorgänge des Vorjahres zu erleiden hatte.

* **Amerika.** In den amerikanischen Republiken gähnt und brodt es ununterbrochen. Nachrichten über Calcutta zufolge, ist in Ecuador eine Revolution ausgebrochen. Die Rebellen ergriffen von einem Regierungsdompfer Besitz. Die „Times“ melden aus Buenos Ayres, der Belagerungszustand werde wahrscheinlich aufrecht erhalten bis zum 1. Mai, an welchem Tage der Kongress zusammentritt. Obgleich eine deutende Unzufriedenheit im Vore gegen die Regierung, besonders den Kriegsminister herrscht, ist nach den Erfahrungen von 1890 keine merkliche Revolution zu erwarten. Der Sonntag ist ruhig verlaufen.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 6. April.** (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector v. Adeleben. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Geh. Justizrath Moris. — Der Schreiner Johann Al. aus Meins bei Gohleng hat in Oberlahnstein in der „Stadt Mainz“ einen anderen Gasse durch den Schlag mit einem Messer auf den Kopf verlegt und wird deshalb zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. — In der Nacht zum 14. September v. J. wurden der Dahledecker Peter Joseph W. aus Oberhörschadt, der Schreiner Ludwig A. aus Schönbürg und der Bäcker Joseph Friedrich B. von dort in der Nähe dieses Ortes von einem Förster, mit einer Flinte zur Jagd angesetzt, betrogen. Von der deshalb gegen sie erhobenen Anklage wegen Jagdvergehens wurden sie vom Schöffengericht in Königstein freigesprochen. Auf die Verurteilung der Staatsanwaltschaft wird das angefochtene Urtheil, soweit es den W. betrifft, aufgehoben und derselbe deshalb aufänglich zu der im November v. J. wegen Jagdvergehens und Beleidigung gegen ihn erkannten siebenmonatlichen Gefängnisstrafe zu weiteren 2 Monaten Gefängnis verurtheilt; ferner wurde auf Entziehung des Gewehres erkannt, im Uebrigen aber die Verurteilung verworfen. — Der Buchdrucker Heinrich G. aus Kitz in Luxemburg, mehrfach vorbestraft und zur Zeit in Straßburg in Haft, hat im Frühjahr v. J. mit einem früheren Kungliten gemeinschaftlich ein Zimmer bewohnt, nach aber eines Tages heimlich entflohen und einen Lieberich, einen schwarzen Gehrock und einen Hut, die er von seinem Zimmergenossen entlehnt hatte, mitgenommen. Zusätzlich zu der in Straßburg gegen ihn erkannten Strafe wird er mit weiteren 2 Monaten Gefängnis bestraft. — Der 19 Jahre alte Maurergehülfe Wilhelm W. von Döbbern wurde i. J. angeklagt, am 9. März v. J. seinen Kollegen Sch. auf dem Heimwege von hier nach Döbbern mit einem Messer verletzt zu haben, und deshalb im Sommer v. J. von der Strafkammer zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Dem Antrage des Verurtheilten auf Wiederaufnahme des Verfahrens ist stattgegeben und die Sache heute nochmals verhandelt worden. W. behauptet, er hätte mit Sch. getauft, sie wären zusammen in den Graben gefallen, wo schließlich Sch. auf ihm gekniet, sein Messer gezogen und ihn in den Finger geschnitten hätte. Auf seine Hilferufe wären noch einige junge Leute gekommen, vor denen Sch. die Flucht ergriffen hätte. Ein Messer will der Angeklagte bei dieser Kauferei nicht gebraucht haben. Die Verletzungen, welche Sch. hatte, müßte er sich selbst im Chausseegraben zugezogen haben. Die nochmalige Beweisaufnahme ließ den Vorfall im so unangenehm, als es sich herausstellte, daß W. und Sch. an diesem Abend sich an einem Geburtstagsfeste gütlich gethan hätten und in angetrunkenem Zustande waren. Das frühere Urtheil wurde aufgehoben und W. freigesprochen. — Der Viehhändler Heiman St. aus Steinfischbach soll am 31. October v. J. zu Steinfischbach durch

Erregung von Ärger den Gottesdienst vorzüglich gestört haben. Am genannten Tage wurde in der kleinen Synagoge zu Steinischbach der Sabbath-Gottesdienst abgehalten, dem der Angeklagte und dessen 7 Jahre alter Sohn beizuhören. Der Letztere hatte sich auf einen Platz verlegt, wo er nicht hin gehörte, weshalb er vom Cultusvorsteher von dort fortgewiesen wurde. Der alte St. widersprach dieser Weisung und wurde deshalb vom Vorsteher sofort mit einer Ordnungsstrafe von 3 Mk. belegt, worauf St. wieder bemerkte, „Du mußt ruhig sein. Du hast ja Butter auf dem Kopf“, eine Redensart, die den Vorwurf der Unehrlichkeit bedeutet. Die Anführer des St. sollen nun in so lautem Ton gemacht worden sein, daß die kleine Gemeinde (es waren 11 Personen anwesend) — zehn müssen anwesend sein, um Gottesdienst halten zu können, in ihrer Andacht gestört worden wären. Der Vorsteher hat diesen Eindruck nicht gewonnen, Einige hätten sich wohl umgesehen, aber der Vorsteher, der gerade die Thora aufgerollt hätte, wäre durch das kurze Zwiegespräch nicht gestört worden. Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung. — Der Ingenieur Albrecht S. von Schönan bei Chemnitz hat in letzterer Stadt ein eigenes Geschäft betrieben, ist in Vermögensrückgang und mit seiner Frau in so ernste Vermögensverhältnisse gerathen, daß er im vorigen Jahre plötzlich seine Heimath verließ und zwecks und ziellos in die Welt wanderte. Er ist nun mittlerweile in Mainz wegen Betrugs mit 25 Mk. Geldstrafe belegt worden und wird heute aus der Unterhofsstrafe vor die Schranken der Strafkammer geführt, um sich wegen Betrugsverbrechen zu verantworten. Er hat sich im Sommer vorigen Jahres in Wiesbaden bei dem Gastwirth P. einlogirt, dort während 50 Tagen eine Besuche von 254 Mk. 95 Pf. contrahirt und ist dann unter Zurücklassung einiger Kleidungsstücke verschwunden. Der Angeklagte behauptet mit thronen-erklärter Stimme, daß er nicht die Absicht gehabt, den Gastwirth zu betrügen, da er auf die Hilfe seines Bruders, der Millionär sein soll, gerechnet habe und versichern könne, daß L. sein Geld bestimme, ob er nun reist oder nicht. Da dieser befandete, daß ihn S. in seiner Weise getäuscht oder durch Vorspiegelungen zum Creditgeben bestimmt habe, so wurde der Angeklagte freigesprochen und der Haftbefehl gegen ihn aufgehoben.

Nachtrag.

— Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag im Hause Schwalbacherstraße 55. Das 1½ bis 2 Jahre alte Söhnchen des Herrnschneiders Wilhelm Schaus stürzte aus dem zweiten Stockwerke zur Erde und blieb leblos liegen. Die man hört, soll das arme Kind schwere äußere und innere Verletzungen erlitten haben und in Lebensgefahr schweben.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Stüttig. 5. April. Gestern Abend wurden auf dem Kohlenbergwerke Banneg bei Stüttig 2000 Patronen, welche 25 Kilogr. Dynamit enthielten, entzündet. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Rom. 4. April. Der Unterrichtsminister erstattete gegen den Fürsten Sciarra wegen Wegführung von Bildern verurtheilt. Der Kaiser aus der fideicommissarischen Familiengalerie Strafantrag. Die Bilder befinden sich angeblich in Paris. Zwei Bevollmächtigte der italienischen Regierung reisen dahin ab, um sich mit der französischen Behörde in's Einvernehmen zu setzen.

Paris. 5. April. Das „Journal des Debats“ meldet: Unter den gestern für den Polizeipräsidenten eingeladenen Polizeibeamten befand sich eine Blecktafel, welche Sachverständige für eine sorgfältig konstruirte Hölle maschine erklärt haben.

Haarlem. 5. April. Gestern ereignete sich in der Kathedrale während der Messe des Bischofs von Tournay über die Arbeiterfrage eine tumultuarische Scene. Ein großer Theil der Anwesenden lärmte, schrie, schlug Stühle umher und zerstückte die Kronleuchter. Fünf Personen wurden verletzt.

Petersburg. 5. April. Gestern Abend explodirten in der Pulverfabrik 350 Pfd. Poroclin. Das Abtheilungsgebäude ist mit neun Arbeitern in die Luft geflogen; auch fanden in der Umgebung weithin größere Zerstörungen statt.

Madrid. 5. April. Mehrere Polizisten beobachteten vor dem Eingange zur Deputirtenkammer zwei Individuen, welche den Augenblick schwanden, bis der Präsident in die Kammer hineinging, und dann nach einem Augenblicke eintraten. Jeder derselben trug ein kleines Paket in Form einer Flasche. Sofort warfen sich die Polizisten auf dieselben und legten ihnen starke Fesseln an. Die Verhafteten nannten sich Devac und Pereira. Bei denselben wurde ein Schriftstück mit der Aufschrift: „Reglement für die Arbeiten der kosmopolitischen Gesellschaft“ gefunden. In dem Schriftstücke war angegeben, in welcher Weise der Reich nach die Deputirtenkammer, der Senat, der Justizpalast, der Staatsrath, das Kriegsministerium, die Bank und das königliche Palais in die Luft gesprengt werden sollten. Das Attentat gegen das letztere sollte am Palmsonntag während der Messe ausgeführt werden. Die Verhafteten hatten unter der Treppe vorgefundene Sprengstoffkugeln von 15 Centimeter Länge mit Dynamit geladen. Unter den Deputirten und der Bevölkerung rief diese Entdeckung lebhafteste Erregung hervor.

London. 5. April. Meldungen des „Bureau Reuter“ aus Buenos-Ayres vom Gestrigen besagen: Die Ruhe ist ungestört geblieben. Die Verhafteten verlangen auf Grund der Habeas Corpus-Akte sofort verhaftet zu werden. Eine Verhaftung von Angehörigen der Armee ist nicht vorgekommen. Irigoyen ist wieder in Freiheit gesetzt worden.

Barcelona. 5. April. Vierzehn französische Anarchisten wurden hier verhaftet und sollen ausgewiesen werden.

Washington. 5. April. Die Repräsentantenkammer nahm mit 179 gegen 42 Stimmen die Vorlage, betreffend das Verbot der Chinesen-Einwanderung an.

Berlin. 5. April. Mit dem überraschenden frühzeitigen Ende der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, von dessen Tagesordnung das Ministerpräsidenten-Gesetz abgesetzt wurde, wird mehrfach in Verbindung gebracht, daß der gestrige Ministerrath die ungewöhnlich lange Dauer von vier Stunden hatte. Der Ministerrath soll lebhafteste Erörterungen gebracht haben. Caprivi fehlte heute am Ministertische, von Bötticher und Herrfurth stimmten als Abgeordnete gegen die Vertagung der Sitzung. Die Tribünen waren in Erwartung einer großen Debatte überfüllt. (Ab. R.)

Offenbach a. M. 5. April. In der Anklagesache gegen die des Meineids beschuldigte Frau Levy (es handelte sich um die Forderung einer Kugelmacherin im Betrage von einigen 40 Mk.) lautete der Wahrspruch der Geschworenen auf Schuldig des fahrlässigen Meineids, worauf die Angeklagte zu 10 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. med. Felix Schade, Weissensee (Thür.) Herrn Hauptmann Marschall von Sulist, Weimar. Herrn Hauptmann von Hinden, Berlin. Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Schulze, Delitzsch. Herrn Lieutenant Süß, Berlin. Herrn Dr. Peterlen, Briesg. Eine Tochter: Herrn Amtmann G. Ostfahl, Börde. Herrn Stabsarzt Dr. Barthel, Hameln. Herrn Ernst Göhr, Duisburg. Herrn Dr. Otto Schüller, Bredow. Herrn Regierungs-Baummeister v. Lemmers-Danforth, Wilhelmshaven. Herrn Lieutenant Andreas v. Trentler, Braunschweig. Herrn Schiffbau-Ingenieur Bruno Heyn, Berlin. Gerichts-Assessor Walter Simons, Solingen.

Verlobt: Frä. Margarethe Müller mit Herrn Regierungs-Assessor Martin Peterlen, Neumünster i. S. Frä. Gertrud Meißner mit Herrn Gerichts-Assessor Dr. Max Jensen, Prenzlau-Berlin. Frä. Martha Bath mit Herrn Sec.-Lieut. Georg Gramm, Calmuth-Danzig. Frä. Käthe Foh mit Herrn Hauptmann Karl Niesel, Berlin. Frä. Anna Scharber mit Herrn Lieutenant Hermann von Doetinchem de Rande, Alvensleben-Berlin. Frä. Toni Bous mit Herrn Lieutenant zur See Kraft, Hamburg-Wilhelmshaven. Frä. Elisabeth Basse mit Herrn Lieutenant Moritz von Geyso, Jerslow-Ober-Ransbach. Frä. Hedwig Großer mit Herrn Dr. med. Emil Quastha, Neumarkt-Striegau.

Verheiratet: Herr Dr. jur. Ernst Weniger mit Frä. Martha Dehlschlagel, Leipzig. Herr Premier-Lieutenant Clemens v. Rex mit Frä. Käthe Wed, Breslau.

Gestorben: Herr Rechtsanwalt Franz Nieß, Brandenburg a. H. Herr Eisenbahndirector Emil Trammis, Magdeburg. Herr Oberförster Mathilde Goetz, geb. Goetz, Sietzin. Frau Oberstabsarzt Mathilde Mühlbauer, geb. Nieberer, München. Frau Fortimpector Ida Hempel, geb. Jung, Görlitz. Herr Oberamtsrichter Emil Schwarz, geb. Houben, Bielefeld. Herr Professor Dr. Eduard Krause, Berlin. Herr Hofpfeifer Emil Nolde, Königsberg. Herr Hauptmann a. D. Ulrich von Aries, Hoch-Strich. Herr Rittergutsbesitzer Fritz Thulde, Königsberg. Herr Geh. Rath Carl von Gebhard, Greuer. Herr Rechnungsrath Friedrich Gustav Röscher, Magdeburg-Neustadt. Herr Amtsgerichtsrath Theile, Trier. Herr Amtsrichter Deise, Hoya. Herr Bürgermeister J. A. Krabe, Brannenburg. Herr Regierungsrath a. D. Carl Deich, Laufen. Frau Polizeirath Auguste Ballhorn, geb. Stendell, Berlin. Frau Gutsbesitzer Luise Geffrath, geb. Münchmeyer, Alt-Gaar. Frau verw. Henriette von Rossum, geb. Wagner, Cleve. Frau Bertha von Mitsche-Gollande, geb. Düse, Berlin.

Geschäftliches.

Bei Husten, Heiserkeit, Schnupfen

hat Dr. Rob. Vogt's Pectoral (Hustenstiller) in allen Fällen durch die ihm zur Seite stehenden gewichtigen Empfehlungen, basirend auf seiner vorzüglichen Wirksamkeit, Eingang gefunden. Man findet Dr. Rob. Vogt's Pectoral in Schachteln (60 Pastillen enthaltend) à M. 1.— in den meisten Apotheken. Man lese die Gutachten der Doctoren und Wundärzte. Die Bestandtheile sind: Huflattich, Süssholz, Isländisches Moos, Sternanis, Aem. Chamillen, Veilchenwurzel, Fenchelwurzel, Schafgarbe, Kalkrose, Malzertract, Salmiak, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosenöl. Haupt-Depot: Frankfurt a. M., Adler-Apotheke, 123

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Für den eintretenden Bezuehern werden die kürzlich begonnenen Romane, soweit vorräthig, auf Wunsch nachgeliefert.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt-Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4 1/2	Dtsch. Reichs-A. 106.70	4 1/2	Frankf. M. Lit. R. 102.80	4 1/2	102.80	4 1/2	135.	4 1/2	West Sib. fl. 85.40
3 1/2	» 99.75	3 1/2	» N & Q 98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	93.60	3 1/2	» Gold 97.10
3.	» 85.80	3.	» S 98.	3.	98.	3.	50.	3.	» Silber 100.42
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.50	4.	Darmstadt 94.35	4.	94.35	4.	10.70	4.	» Franz-Josef Sib. fl. 88.90
3 1/2	» 99.95	3 1/2	Heidelberg 1890 102.	3 1/2	102.	3 1/2	128.	3 1/2	» Gal. C.-Ldw. 1890 81.70
3.	» 85.80	3.	Karlsruhe 1886 86.85	3.	86.85	3.	108.20	3.	» Oest. Localb. Gld. 95.75
4.	Bad. St.-Obl. 104.30	4.	Mainz 94.	4.	94.	4.	63.50	4.	» Nordwest 107.
4.	» v. 1886 106.20	4.	Mannheim 1890 96.	4.	96.	4.	90.10	4.	» Lit. A. Sib. fl. 92.30
4.	Bayer. 106.45	4.	Wiesbaden 94.50	4.	94.50	4.	118.40	4.	» » B. » 91.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.60	3 1/2	Bukarest 1888 94.50	3 1/2	94.50	3 1/2	76.40	3 1/2	» Süd. Lomb. Gd. 103.85
4.	Hessische Obl. 105.20	4.	Lissabon 2000r 45.20	4.	45.20	4.	53.	4.	» » » 96.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.30	3 1/2	Neapel St. gar. Le. 76.40	3 1/2	76.40	3 1/2	132.90	3 1/2	» » » 60.20
3.	Sächsische Rte. 85.45	3.	Rom Ser. II-VIII 78.	3.	78.	3.	146.20	3.	» » » 60.30
4.	Wrtb. Obl. 75-80 80.	4.	Zürich Fr. 95.60	4.	95.60	4.	267.50	4.	» » » 107.30
4.	» 81-83 105.20	4.	Pr. Buenos-Air. 31.50	4.	31.50	4.	55.90	4.	» » » 100.50
4.	» 85-87 104.90	4.	Stadt Buenos-Air 43.90	4.	43.90	4.	26.	4.	» » » 84.10
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.	4.		4.		4.	163.80	4.	» » » 82.
5.	Griech. G.-A. v. 90 55.40	5.		5.		5.	60.	5.	» » » 80.15
4.	» kl. 56.	4.		4.		4.	122.	4.	» Erg.-N. » 81.90
4.	» v. 87 58.20	4.		4.		4.	59.80	4.	» Prag-Dux. Gold 107.85
5.	» » 100 87.80	5.		5.		5.	96.50	5.	» Raab-Oedb. » 68.50
5.	» » 20 87.50	5.		5.		5.	128.20	5.	» Rudolf Silber fl. 88.
5.	Ital. Rente opt. Lire 87.90	5.		5.		5.	154.40	5.	» (Salzkgth.) 100.20
5.	» ult. 87.90	5.		5.		5.	90.50	5.	» Ung.-N.-Ost Gld. » 103.40
5.	» 10000r 88.	5.		5.		5.	135.	5.	» Galizische » 88.
5.	» kleine 88.	5.		5.		5.	99.50	5.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 54.75
5.	» » 54.70	5.		5.		5.	92.80	5.	» » 500r 54.75
5.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.65	5.		5.		5.	71.20	5.	» Mittelmeer » 83.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.40	4.		4.		4.	92.80	4.	» Livornese » 61.60
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.90	4 1/2		4 1/2		4 1/2	122.90	4 1/2	» Sardin. Secund. Le. 75.20
4 1/2	» » April 80.95	4 1/2		4 1/2		4 1/2	169.	4 1/2	» Sicilian. E.-B. » 80.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 80.95	4 1/2		4 1/2		4 1/2	98.50	4 1/2	» Süd. (Mér.) Fr. 58.40
4 1/2	» » Mai 81.50	4 1/2		4 1/2		4 1/2	71.50	4 1/2	» » » 58.90
4 1/2	Portug. St.-Anl. 38.	4 1/2		4 1/2		4 1/2	220.	4 1/2	» » » 99.90
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	86.	5.	» » » 103.45
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	116.70	5.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. 75.20
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	107.50	5.	» Russ. Südwest Rbl. 89.30
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	102.	5.	» Ryasan-Kosl. 86.10
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	138.60	5.	» Warsch.-Wien. 96.40
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	123.60	5.	» Wladikawkas Rbl. 89.
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	850.	5.	» Anatolische 84.10
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	172.25	5.	» » » 39.
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	266.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	290.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	98.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	200.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	96.75	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	111.80	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	109.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	101.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	108.40	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	93.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	142.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	92.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	105.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	116.45	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	98.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	114.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	98.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	114.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	113.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	85.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	67.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	98.80	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	110.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	57.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	138.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	175.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	72.20	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	112.75	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	79.20	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	140.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	55.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	89.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	100.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	136.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	47.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	79.90	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	128.80	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	81.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	129.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	91.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	11.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	40.45	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	53.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	54.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	167.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	106.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	115.75	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	66.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	42.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	79.90	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	51.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	128.80	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	81.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	129.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	91.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	11.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	40.45	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	53.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	54.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	167.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	106.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	115.75	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	66.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	42.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	79.90	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	51.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	128.80	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	81.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	129.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	91.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	11.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	40.45	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	53.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	54.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	167.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	106.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	115.75	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	66.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	42.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	79.90	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	51.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	128.80	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	81.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	129.	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	91.30	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	11.50	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	40.45	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	53.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	54.10	5.	
5.	» » 26.45	5.		5.		5.	167.	5.	
5									